Der Dörferblick

Schöne Ostern!

Der Kiezblick

UNABHÄNGIGE MONATSZEITUNG FÜR ALTGLIENICKE, BOHNSDORF UND GRÜNAU SOWIE ADLERSHOF, JOHANNISTHAL UND SPÄTHSFELDE

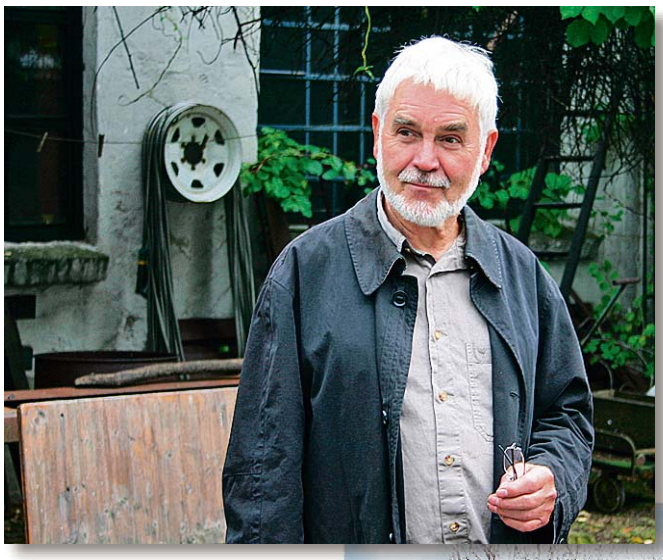
Nr. 304 (316)/230 APRIL 2022 29./20. Jahrgang

Bohnsdorfer Kunstschmied Achim Kühn feiert 80. Geburtstag

Am 5. April 1942 erblickte in Berlin inmitten der Kriegswirren einer der herausragenden Künstler unserer Region das Licht der Welt, dessen späterer beruflicher Weg vom Elternhaus geprägt sein sollte. Dieser Tage feierte Achim Kühn seinen 80. Geburtstag. Er markiert die dritte Generation in einer Familie von Kunstschmieden mit Großvater Artur Kühn (1883–1944) und Vater Fritz Kühn (1910–1967).

Am Anfang von allem stand, dass der in Naundorf (Sachsen) geborene Großvater in seiner Heimat eine Ausbildung zum Kunstschlosser machte. Mit seiner Ehefrau zog er 1909 nach Mariendorf bei Berlin, wo ein Jahr später als zweites Kind sein Sohn Fritz geboren wurde. 1919 zog es die Familie weiter nach Pankow. Sein als Schlossergeselle tätiger Bruder Theodor war schon vorher Richtung Berlin gezogen. 1925 gründete Artur Kühn mit seiner Schwägerin Fanny Kühn als Gesellschafterin die Bauschlosserei A. Kühn &. Co. in Berlin-Weißensee, die dann recht erfolgreich wurde, auch unter anderem durch Aufträge für die Olympischen Spiele 1936. Seinen größten Erfolg erreichte aber Artur Kühn, mit der von ihm entwickelten und 1936 zum Patent angemeldeten Feuerschutztür. Ziemlich plötzlich und noch vor Ende des Zweiten Weltkriegs verstarb der Firmengründer 1944. Seine Witwe setzte die Arbeit fort. Die Bauschlosserei A. Kühn &. Co. bestand bis 1972, bis sie von den DDR-Behörden zwangsenteignet und in die VEB Kunstschmiede Berlin überführt wurde.

Artur Kühns Sohn Fritz hatte ab 1924 eine Lehre als Werkzeugmacher gemacht, gleichzeitig begann er zu fotografieren. Früh begann Fritz Kühn ebenso den Weg der Selbständigkeit. 1937 legte Kühn die Meisterprüfung als Kunstschmied ab und er-

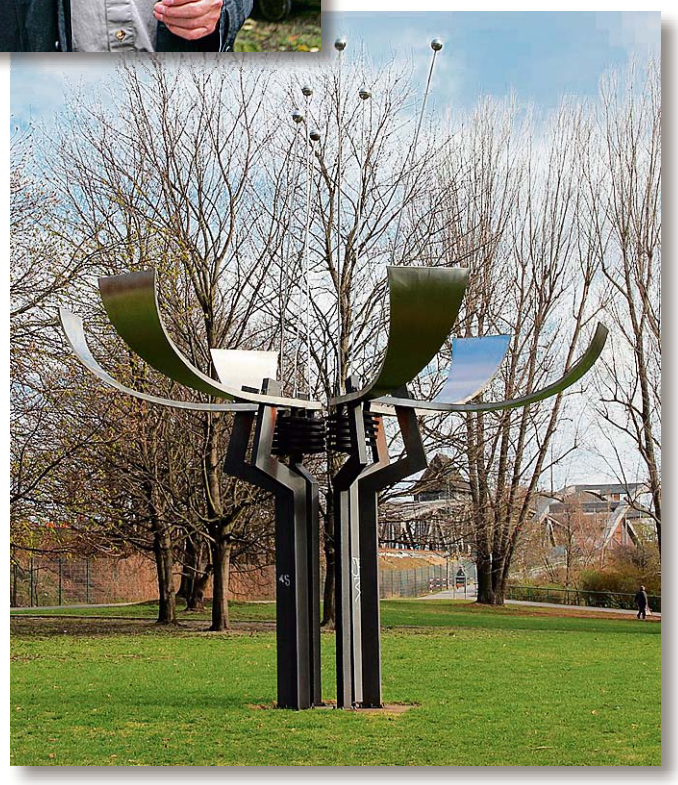


Achim Kühn

öffnete eine eigene Atelier-Werkstatt unweit des Bahnhofs Grünau auf dem umgebauten Gutshof Falkenberg. Der Beginn der später von Sohn Achim Kühn betriebenen Kunstschmiede. Vater Fritz sorgte 1938 erstmals für Aufsehen mit seinem ersten von zwölf Kunst- und Fachbüchern „Geschmiedetes Eisen" im Wasmuth-Verlag. Nach Ende des Zweiten Weltkrieges baute Fritz Kühn mit seinen Gesellen die Dezember 1943 zerbombte Werkstatt am Rande Altglienickes wieder auf, bekam renommierte Aufträge für schmiedeeiserne Arbeiten etwa am Zeughaus und an der Staatsoper. Mit seinen Kunstwerken erlangte er schnell internationales Ansehen. Zu den Werken Fritz Kühns gehört unter anderem der Brunnen auf dem Strausberger Platz und das A-Portal der Berliner Stadtbibliothek. In Ost wie West bekam er Aufträge. Fritz Kühn wurde auch zum führenden Vertreter der kirchlichen Baukunst in der DDR.

Achim Kühn wollte eigentlich beruflich einen etwas anderen Weg gehen und Architekt werden. Er hatte zunächst zwar bei Vater Fritz Ende der 50er-Jahre das Schmiedehandwerk mitsamt Meisterbrief als Bauschlosser und Kunstschmied erlernt, dann aber 1964 ein Architekturstudium in Weimar begonnen. Völlig unerwartet starb der Vater 1967 im Alter von nur 57 Jahren, Achim Kühn brach das Studium ab und übernahm zusammen mit seiner Frau Helgard (eine gelernte Goldschmiedin) die Werkstatt am Falkenberg in der Richterstraße 6.

Die führte er dann auch bis in die heutige Zeit, pflegt dabei das historische Erbe seines Vaters, denn Ziel ist immer noch ein Fritz-Kühn-Museum am historischen Standort der Schmiede nahe des Bahnhof Grünaus zu schaffen. Unterdessen hat über die Jahrzehnte Achim Kühn unzählige eigene Spuren als Kunstschmied, Metallbildhauer, Restaurator, Fachbuchautor und Fotograf gesetzt.



Die „Klingende Blume" am Treptower Park

Im Bezirk findet man im öffentlichen Raum als seine Werke unter anderem die „Klingende Blume" am Treptower Park, der „Elefantenbrunnen" auf dem Arndtplatz in Adlershof oder die „Drei Nadeln" auf der Grünanlage am Sterndamm gegenüber dem Rathaus Johannisthal. Auch in den Kirchen von Bohnsdorf und Grünau befindet sich Metallkunst von ihm. Leider sind durch die städtebaulichen Veränderungen nach 1990 in einstigen Städten der DDR auch einige Werke von ihm (sowie seines Vaters) verlustig gegangen. Trotz seiner 80 Jahre lässt sich Achim Kühn nicht nehmen, die Schmiedekunst weiter zu pflegen. Dabei gibt es unterdessen die nächste Generation. Sohn Tobias Kühn lernte ebenso den Beruf des Kunstschmieds. Und Tochter Coco Kühn zeigt, dass dieser Beruf heute längst nicht mehr Männersache ist.

Am 2. April wurde zum 80. Geburtstag von Achim Kühn in der Friedenskirche Grünau eine Ausstellung „Achim Kühn – Kleine Kostbarkeiten und andere Werke" eröffnet. Dabei sind übrigens genauso Werke der Tochter Coco Kühn zu erleben. Sie hatte kürzlich die Bemalung der dortigen Orgel vorgenommen. Die Ausstellung läuft bis zum 30. Mai 2022. Die Öffnungszeiten finden sich unter www.kirche-bohnsdorf.de.

Wir wünschen jedenfalls dem Jubilar viel Gesundheit und weiterhin gutes Schaffen.

Joachim Schmidt

Eichwalder Baumdienst
T. Braun Inh. Paul Machynia
Garten- und Landschaftbau
Außenanlagengestaltung & Baumpflege
Wir wünschen unserer Kundschaft sonnige und frohe Ostertage!
Schillerstr. 55 • 15738 Zeuthen • info@baumdienst-braun.de
Tel.: 033762 / 703 96 • Fax: 724 21
www.baumdienst-braun.de

Rainer Wist
Neuanlagen / Service / Wartung
Gas – Wasser – Heizung
technische Dienstleistung
Gebäudemanagement
Rainer Wist – Installateur- und Heizungsbaumeister
Ausstellung: Waltersdorfer Str. 45 • 12526 Berlin-Bohnsdorf
Wir wünschen ein schönes Osterfest!
✆ **030 6290 7966** • ✉ **meisterbetrieb@wist66.de**
Fachpartner Buderus und BWT

Ein frohes Osterwochenende!
- Fenster / Türen / Ug 0,7
- Innentüren, Verglasungen
- Rollläden / Rolltore
- Insektenschutzgitter für alle Fenstertypen
- Reparaturen von Einbruchschäden
- Wartung / Ersatzteile

STOCKEL FENSTER
Firma André Bach
Schönefelder Chaussee 152
12524 Berlin-Altglienicke
Telefon 030 / 6 73 51 93
Fax 030 / 67 80 55 83
Handy 0171 / 4 16 36 44
www.bach-fenster.de

Überwältigende Spendenaktion für geflüchtete Menschen aus der Ukraine im Kosmosviertel Altglienicke

Der solidarische Kuchen- und Spendenbasar des Quartiersrates im Kosmosviertel zu Gunsten geflüchteter Menschen aus der Ukraine, wurde zu einem riesigen Erfolg. Es kamen bei strahlendem Sonnenschein am 25. März nicht nur 350 Euro an Geldspenden zusammen, die an den Internationalen Bund als auch die Bürgermeister Reuter Stiftung weitergegeben wurden, sondern auch mehrere Wagenladungen mit Kinderspielzeug, Kleidung und dringend benötigter Hygieneartikel. Ein großer Dank gilt allen Spenderinnen und Spendern, aber insbesondere den vielen Helferinnen und Helfern aus dem Kosmosviertel, die ein Zeichen der Solidarität für die Menschen in und aus der Ukraine setzten.
Eingeladen hatte der Quartiersrat im Kosmosviertel zu einem solidarischen Spenden- und Kuchenbasar vor das Büro des Quartiersmanagements. Das Ergebnis war überwältigend. Über drei Stunden saßen 100 Menschen zusammen, um zu Spenden, Kaffee und Kuchen zu genießen und sich auszutauschen. Für Kinder gab es zudem einen Bastelstand und eine Kinderschmink-Aktion des kosmosSTUDIOs, was vor allem bei den jüngeren Gästen für große Freude sorgte. Die Kuchen wurden von Menschen, sozialen Einrichtungen und Gewerbetreibenden aus dem Kosmosviertel gespendet, für Kaffee sorgte das Quartiersmanagement.
Mit einigem Stolz blicken die ehrenamtlichen Mitglieder des Quartiersrates auf ihre gelungene Aktion und die Möglichkeit zumindest einen kleinen Beitrag dazu leisten zu können, dass die Situation geflüchteter Menschen aus der Ukraine ein klein wenig erträglich ist. Ein besonderer Dank gilt allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, sowie der Unterstützung durch zahlreiche Einrichtungen, wie das kosmosSTUIO (WeTeK Berlin), den KIEZKLUB im Bürgerhaus, die Jugendeinrichtung Base24 und das Team von Outreach, das Tema von Gangway, das Projekt „Gemeinsam älter werden" (SOPHIA) als auch der Gruppe von Aussiedlern und Spätaussiederinnen aus dem KIEZKLUB.

Quartiersmanagement Kosmosviertel ■

Es gab eine rege Beteiligung am Solidaritätsbasar im Kosmosviertel zu Gunsten Geflüchteter aus der Ukraine.

Gesundheitsamt unterstützt medizinische Versorgung in den Unterkünften für geflüchtete Menschen aus der Ukraine

Das Gesundheitsamt Treptow-Köpenick unterstützt aktuell die medizinische Versorgung in den Einrichtungen für geflüchtete Menschen aus der Ukraine im Bezirk. Für die durch das Gesundheitsamt Treptow-Köpenick organisierten ärztlichen Sprechstunden in den Einrichtungen wird dringend Unterstützung benötigt.
Für die Versorgung der Menschen in den Unterkünften fehlen meist ganz einfache Dinge – von Windeln für die Kleinsten bis zum Rollator für die Ältesten ist jede Hilfe willkommen.
Um die Versorgung, insbesondere für die Geflüchteten, die momentan über keine Krankenversicherung verfügen zu verbessern, werden folgende Utensilien im Gesundheitsamt zur Verteilung in den Flüchtlingsunterkünften entgegengenommen:

- original verpackte Medikamente (z.B. rezeptfreie Schmerzmittel, Kinderhustensaft, Nasenspray)
- Hygieneartikel (z. B. Windeln, Damenhygieneartikel)
- Desinfektionsmittel
- Rollatoren

Die Abgabe kann Montag bis Freitag in der Zeit von 10:00–16:00 Uhr im Zimmer 212 erfolgen (2. Etage). Eingang über Hans-Schmidt-Str. 6.

TELEFONISCHE BÜRGERSPRECHSTUNDE
Bezirksbürgermeister
Oliver Igel
Mo, 25.04.,
15:00–16:30 Uhr
Tel.: 030 / 90297-2300
Anmeldung nicht notwendig.

„Das Gesundheitsamt bewältigt damit derzeit neben der Bekämpfung der Coronavirus-Pandemie auch die Herausforderung, die gesundheitliche Versorgung von Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine zu unterstützen. Auch hierfür bitte ich die Bevölkerung um Unterstützung", so Bezirksbürgermeister Oliver Igel.
Der Gesundheitsstadtrat Alexander Freier-Winterwerb dazu: „Auch wenn es uns nicht möglich ist, die seelischen Wunden der geflüchteten Menschen zu heilen, so werde ich mich mit meinem Gesundheitsamt dafür einsetzen, dass sie in den Flüchtlingsunterkünften medizinisch gut betreut werden."

Bezirksamt Treptow-Köpenick ■

Noch kein Geschenk? Geschenkgutscheine gibt's bei uns!
Wir wünschen ein schönes Osterfest!
ADLERSHOFER FAHRRADWELT
Dörpfeldstr. 73 • 12489 Berlin
Tel.: 030 / 6 77 57 88
www.fahrradwelt-berlin.de
Öffnungszeiten:
Mo–Fr 10–18 Uhr
Sa 10–14 Uhr

PHOENIX WERBUNG GMBH
www.phoenix-werbetechnik.de

Ich wünsche allen meinen Kunden angenehme Ostertage und bleiben Sie gesund!
Raik Erdmann
Schornsteinfegermeister
Quaritzer Straße 15
12526 Berlin
Tel.: 0176 22293638
E-Mail: raik_erdmann_bsfm@gmx.de

BÄDER HEIZUNG SANITÄR KLIMA
D. GÜNTHER GmbH
• Gundelfinger Str. 14
10318 Berlin
• Florian-Geyer-Str. 108
12489 Berlin (Büro)
Wir warten Ihre Heizung!
sanitär heizung klima
Telefon: 030 - 51 65 83 70
Telefax: 030 - 51 65 83 71
E-Mail: info@gp-bhs.de
Senioren- und behindertengerechter Badumbau
www.HeizungImArsch.de
www.gp-bhs.de

6. Sitzung der BVV

Am 17. März 2022 kamen die Bezirksverordneten zu ihrer monatlichen Sitzung zusammen, die wieder hybrid stattfand. Ein Teil war vor Ort im Rathaus Treptow, der andere per Videokonferenz zugeschaltet. Dabei gab es dann auch wieder technische Pannen. Der Zusammenbruch des Internets sorgte gleich zu Sitzungsbeginn für eine mehr als einstündige Sitzungsunterbrechung. Dadurch blieben dann am Ende auch ein paar Tagesordnungspunkte offen, von denen es diesmal insgesamt 57 gab. Die Informationen des Bezirksbürgermeisters gingen neben den Informationen aus den Fachabteilungen sowie die Corona-Situation diesmal auch ausführlich auf den Krieg in der Ukraine und den Auswirkungen für unseren Bezirk ein. Dabei würdigte er insbesondere die vielen Ehrenamtlichen, die sich im Bezirk für die geflüchteten Menschen aus der Ukraine engagieren.

Gewählt wurden neben dem Widerspruchsbeirat nach dem SGB IX und XII weitere noch offene stellvertretende Bürgerdeputierte auf Vorschlag der Fraktionen Linke und Grüne. Zudem wurden weitere beratende Mitglieder in den Jugendhilfeausschuss berufen.

Zudem wurden mittels einer abgestimmten Vorlage aus dem Haushaltsausschuss für die Kiezkassen der 20 Bezirksregionen die Kiezpaten sowie deren Stellvertreter aus den Reihen der Bezirksverordneten gewählt. Das Stärkeverhältnis der Fraktionen definierte dabei wieviel Kiezpaten jede Partei stellen durfte. Für unser Verteilgebiet sind Kiezpaten für Adlershof Rainer Hölmer (SPD), Stellvertreterin Heike Kappel (Linke), für Altglienicke Sascha Lucke (SPD), Stellvertreterin Julia Falkenberg (CDU), für Bohnsdorf Joachim Schmidt (FDP), Stellvertreter Sascha Lawrenz (CDU), für Grünau Talip Törün (Grüne), Stellvertreter André Schubert (Linke) und für Johannisthal Alexander Bertram (AfD), Stellvertreterin Romana Seth (SPD).

Höhepunkt der Sitzung war zweifellos der vom Bezirksamt vorgelegte Entwurf des Bezirkshaushaltsplanes für die Jahre 2022 und 2023. Trotz steigender Einwohnerzahlen stand der durch die Vorgaben des Berliner Senats unter gewissen Sparauflagen, um mit 724,5 Millionen im ersten und 731,4 Millionen Euro im zweiten Haushaltsjahr auszukommen. Daher benannte der Haushaltsausschuss in seiner Beschlussempfehlung angesichts vieler Defizite und Risiken auch eine umfangreiche Liste von Änderungen und Auflagen, die bei der kommenden Arbeit zugrunde gelegt werden sollen. In einer ausführlichen Debatte legten alle Fraktionen nacheinander ihre Positionen dar. Von Seiten der AfD-Fraktion gab es noch einen Änderungsantrag die Mittel für Lastenräder, Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage und Zentrum für Demokratie zu streichen, der mit 7 zu 44 Stimmen abgelehnt wurde. Am Ende stimmten beim Bezirkshaushaltsplan 33 aus Reihen SPD, Linke, Grüne und Tierschutzpartei mit Ja, sieben aus Reihen AfD mit Nein und 11 aus Reihen CDU und FDP enthielten sich.

Angenommen wurde ein Antrag der **CDU**-Fraktion mit Beitritt **FDP** in einer vom Fachausschuss geänderten Fassung, sich beim Berliner Senat dafür einzusetzen, dass bei der Erarbeitung des Verkehrskonzeptes für die An- und Abreise zu Fußball-Heimspielen des 1. FC Union Berlin eine bessere Anbindung und Taktdichte durch den ÖPNV, unter Berücksichtigung des geplanten Regionalbahnhofs Köpenick, angestrebt wird. Beschlossen wurde ein Antrag der Fraktion **Bündnis 90/ Grüne**, die Elektroladeinfrastruktur am Wasser zu verbessern. Hierzu sollte geprüft werden, welche konkreten Standorte in Treptow-Köpenick für die Installation von Elektroladestationen auf dem Wasser in Frage kommen und welche Fördermöglichkeiten zur Errichtung bestehen. Hier sollen auch die im Bezirk befindlichen Wasserwanderrastplätze Berücksichtigung finden. Annahme fand ein Antrag der

SPD-Fraktion, gemeinsam mit Trägern regelmäßige nichtkommerzielle sowie preisgünstige Angebote für Jugendliche am Wochenende (freitags nach 19 Uhr und samstags) zu schaffen. Es sollten dabei insbesondere Angebote für innovative jugendkulturelle Szenen ermöglicht werden, um so die Zielgruppe Jugendlicher über 16 Jahren besser zu erreichen. Positiv beschieden wurde ein Antrag der Fraktionen **SPD, Linke** und **Grüne** mit Beitritt **FDP**, ein Konzept zu entwickeln und einen Zeitplan zu erstellen, um die bezirklichen Sporthallen mit schnellem kabellosen und für die Nutzer kostenlosem Internet auszustatten. Wenn notwendig und möglich, soll hierfür zusätzlich die Akquise von Drittmitteln geprüft werden. Das gilt auch für den Antrag gleicher Antragsteller, den Senat bei seinen Bemühungen zu unterstützen, eine zügige, gegebenenfalls auch temporäre pragmatische Lösung für eine Fortführung des entgeltfreien WLAN-Angebots in öffentlichen Einrichtungen bereitzustellen und schrittweise um weitere Einrichtungen zu erweitern. Beschlossen wurde ein Antrag der Fraktionen **SPD, Linke** und **Grüne**, das aus dem Jahr 2015 stammende Demografiekonzept des Bezirks Treptow-Köpenick zu überarbeiten und weiterzuentwickeln. Zur Vorbereitung möge eine neue Steuerungsrunde aus Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft eingerichtet werden. In den Stadtentwicklungsausschuss überwiesen wurde ein Antrag der **CDU**-Fraktion mit Beitritt **FDP** und **Tierschutzpartei**, an mehreren Orten (Ortsteilen) Hundegärten zu errichten. Beispiele und Vorbilder zur Umsetzung von gut gestalteten Hundegärten finde man dabei in anderen Bezirken wie z. B. in Reinickendorf. Abgelehnt wurde ein Antrag der **FDP**-Fraktion, allen schulpflichtigen Kindern, die im Jahr 2022/ 2023 in Treptow-Köpenick eingeschult werden sollen, die Chance auf einen guten Schulstart zu ermöglichen, indem ihnen eine Schuleingangsuntersuchung garantiert wird.

Eingebracht in die BVV wurde ein Einwohnerantrag, in Abstimmung mit dem Marktbetreiber die Planungen für die Umgestaltung des Marktplatzes Friedrichshagen dahingehend anzupassen, dass der Wochenmarkt in seinem bisherigen Umfang und mit der kompletten Bandbreite regionaler Produkte erhalten bleibt und eine Verkleinerung der Verkaufsfläche nicht stattfindet. Dieser wurde schließlich in den Ausschuss für Straßen, Grünflächen und Ordnungsamt überwiesen. Angenommen wurde ein Antrag der Fraktionen **SPD** und **Linke** mit Beitritt **Grüne, CDU** und **FDP**, Maßnahmen zu ergreifen, damit der barrierefreie Fahrstuhl an der Hinterfront des Rathauses Treptow besser bekannt wie erkannt wird. In die Ausschüsse Weiterbildung und Kultur, Stadtentwicklung und Bauen sowie Straßen, Grünflächen und Ordnungsamt überwiesen wurde ein Antrag der Fraktionen **SPD**, **Linke** und **Grüne**, bei der anstehenden Umgestaltung des nördlichen Vorplatzes des Bahnhofs Schöneweide (Cajamarcaplatz), die namensgebende Stadt, unsere langjährige Partnerstadt Cajamarca in Peru, in der Platzgestaltung zu würdigen. In die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt sowie für Straßen, Grünflächen und Ordnungsamt ging ein Antrag der **FDP**-Fraktion, die notwendigen Mittel für die Instandsetzung des Köpenicker Schloßplatzes im Rahmen des Stadtplatzprogramms der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen zu beantragen und eine Umsetzung in den Jahren 2024/25 anzustreben.

– Fortsetzung auf Seite 4 –

Joachim Schmidt

www.doerferblick.de

BÜRGERSPRECHSTUNDE WAHLKREISABGEORDNETER – ROBERT SCHADDACH –

Telefonische Sprechstunde
jeden **Dienstag von 17–18 Uhr**

Telefon: 0172 6085551 direkt
oder **030 46609688** Büro,
E-Mail: robert.schaddach
@spd.parlament-berlin.de

SPD **www.robert-schaddach.de**

Fortsetzung 6. Sitzung der BVV

Beschlossen wurde eine vom Integrationsausschuss erarbeitete Resolution, dass die BVV Treptow-Köpenick den völkerrechtswidrigen Angriff durch Russland auf die Ukraine verurteilt. Krieg und Gewalt bedeuten demnach Leid und Tod für die Menschen und dürfen kein politisches Mittel sein. Man stehe als BVV solidarisch zu den Menschen in der Ukraine, die unter der gegenwärtigen Situation leiden. Ebenso wurde eine Empfehlung an das Bezirksamt beschlossen, gemeinsam mit dem Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten, der zuständigen Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales sowie den jeweiligen Trägern von Einrichtungen im Bezirk zu prüfen, inwiefern Kapazitäten für Geflüchtete, die vor dem Krieg in der Ukraine flüchten, ausgebaut werden können.
In den Haushaltsausschuss überwiesen wurde ein Antrag der **CDU**-Fraktion mit Beitritt **FDP** und **Tierschutzpartei**, zu prüfen, ob es möglich ist, in den Räumlichkeiten des Bezirksamtes ohne Publikumsverkehr das Pilotprojekt „Bürohunde" einzurichten, und ob es in der Belegschaft Interesse gibt, ihre Hunde mit zur Arbeit zu nehmen. In die Ausschüsse Schule und Sport überwiesen wurde ein Antrag der **FDP**-Fraktion, vor Beantragung der Mittel aus dem Schul- und Sportstättensanierungsprogramm neben der Beratung im Ausschuss für Haushalt, Personal, Verwaltung, Immobilien und Gleichstellung zukünftig auch eine Beschlussfassung in den Ausschüssen für Schule sowie Sport einzuholen und gegebenenfalls Änderungen durch die Ausschüsse zu berücksichtigen. In den Haushaltsausschuss überwiesen wurde ein Antrag der Fraktionen **SPD, Linke** und **Grüne**, umfangreiche Maßnahmen zur Personalgewinnung umzusetzen. Dafür sollen Stellenausschreibungen des Bezirksamts öffentlichkeitswirksamer, u. a. durch eine erhöhte Präsenz in sozialen und Printmedien, beworben werden. Darüber hinaus sollte das Bezirksamt verstärkt auch auf EU-weite Ausschreibungen setzen. In den Haushaltsausschuss überwiesen wurde ebenso ein Antrag der **FDP**-Fraktion, ein Verfahrenskonzept für einen „Treptow-Köpenicker Bürgerhaushalt" zu erarbeiten und ab dem Doppelhaushalt 2024/2025 jährlich 200.000 Euro zur verbindlichen Umsetzung der Bürgervorschläge einzustellen. Dieses Verfahren ergänzt die bisherigen Kiezkassen und soll die Bürger verstärkt auch für bezirksweite Anliegen interessieren. In den Ausschuss für Stadtentwicklung überwiesen wurde ein Antrag der Fraktionen **SPD, Linke** und **Grüne**, zu prüfen, inwieweit die Einführung einer entgeltpflichtigen Parkraumbewirtschaftung in einzelnen oder zusammenhängenden Ortsteilen in Verwirklichung der bezirklichen Nachhaltigkeitsstrategie dazu beitragen kann, den Parkdruck, den Parksuchverkehr und den motorisierten Individualverkehr insgesamt zu reduzieren und den Umweltverbund zu stärken.
Angenommen wurde ein Antrag der **FDP**-Fraktion, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass der Infowagen „Alternative Botschaft" eine Sondergenehmigung zur Aufstellung in Sicht- und Hörweite der Botschaft von Belarus (Am Treptower Park 32) erhalten kann.

Die nächste BVV-Sitzung findet am Donnerstag, den 5.5., ab 16:30 Uhr im Rathaus Treptow statt und ist online verfolgbar unter https://bvv.net broadcast.de.

Joachim Schmidt

Schöne Ostern!
Michael Knappe
Holz- &
Bautenschutz
Bauhandwerkservice für Um- und Ausbau
Rudower Straße 72
12524 Berlin
Telefon: 030 - 631 30 31
Handy: 0177 - 30 28 914
E-Mail: info@knappebau.de

HAACK Jalousien
Licht- und Sonnenschutzanlagen sämtlicher Systeme
Garagentore, Fenster und Türen
Wir wünschen Ihnen frohe Ostern!
Grünauer Straße 65 • 12524 Berlin-Altglienicke
Fon: 030 - 6 73 31 61 • Fax: 030 - 67 89 84 76
E-Mail: info@haack-jalousien.de • www.haack-jalousien.de

Ihre Ideen für Altglienicke sind gefragt

Jessica Kohl (l.) und Alex Grimm (r.) vom Team Mobile Stadtteilarbeit

Seit Anfang des Jahres ist die Mobile Stadtteilarbeit in Altglienicke angekommen. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, nach Ihren Wünschen, Ideen und Vorstellungen für die Zukunft von Altglienicke zu fragen. Fehlt Ihnen etwas in Ihrer Umgebung? Was wünschen Sie sich anders, neu oder wieder herbei?
Wenn Sie darauf eine Antwort oder eine Idee haben, füllen Sie gerne die hier im Dörferblick beigelegte Postkarte aus oder beantworten Sie die Fragen online. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen!
Erste Ideen und Reaktionen stellen wir am 25.05.22 in der Woche der Nachbarschaft aus. Dort haben Sie im Rahmen eines Spielenachmittags auch noch einmal Zeit unsere Postkarten auszufüllen und mit uns und Ihren Nachbar:innen ins Gespräch zu kommen. Vielleicht finden sich schon mehrere Interessierte für eine Idee, die gemeinsam angegangen werden kann. Wir unterstützen Sie auf dem Weg zu Ihrem gemeinschaftlichen Projekt für Altglienicke.

Ukraine Hilfsangebote
Seit Mitte März gibt es für ehrenamtliche Helfer:innen und geflüchtete Menschen aus der Ukraine einen geschützten Raum zum Austausch im FBZ. Die nächsten Termine für diese Treffen finden Sie auf unserer Webseite und auf unseren Social Media Kanälen.

Stadtteilspaziergang
Außerdem findet am **25.04.22** unser 2. Stadtteilspaziergang statt. Wir treffen uns wieder um 16 Uhr an der Kirche im Dorf Altglienicke. Wir freuen uns auf das gemeinsame Erkunden mit gegenseitigem Austausch und Gesprächen.

Team Mobile Stadtteilarbeit
offensiv'91 e.V.
FBZ – Köpenicker Str. 42
12524 Berlin-Altglienicke
E-Mail: altglienicke@offensiv91.de

Dieses Vorhaben wurde als Teil der Reaktion der Union auf die Covid-19-Pandemie finanziert.
ESF BERLIN
BERLIN
Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe
EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Möglichkeiten des Ehrenamts in Altglienicke: #5 Familienzentrum

Das Familienzentrum im Kosmosviertel ist Anlaufstelle und Treffpunkt für Familien aus Altglienicke und Umgebung

Ehrenamt ist gefragt - auch bei uns in Altglienicke. In einer Reihe wollen wir verschiedene Einrichtungen bei uns kurz vorstellen, was diese machen und wie man sich dort ehrenamtlich einbringen kann. Damit wollen wir einladen, sich gemeinsam mit anderen für einen noch lebenswerteren Kiez einzubringen.
Das Projekt selbst
In der Ortolfstraße 164 befindet sich das Familienzentrum in Trägerschaft des Jugendwerks Aufbau Ost (JAO) gGmbH mit offenen Angeboten für Kinder, Jugendliche und Familien, einer trägereigenen „Kita im Kosmosviertel" sowie der Bereich der ambulanten Hilfen zur Erziehung. Das Familienzentrum ist kompetente Anlaufstelle rund um den Familienalltag für die Anwohnerschaft des Kosmosviertels. Es ist Treffpunkt für Familien, um sich auszutauschen, Kontakte zu knüpfen und durch die unterschiedlichen Angebote ggf. auch Unterstützung und Entlastung zu erfahren. Es gibt enge Kooperationen mit vielen Kitas und Einrichtungen im Sozialraum. Die Angebote richten sich grundsätzlich an alle Familien aus Altglienicke und Umgebung. In Form von Krabbelgruppen wird bereits Familien mit Babys frühzeitig ein erstes Angebot gemacht. Durch die Stadtteilmütter, die am Familienzentrum verortet sind, finden auch Familien mit Fluchterfahrung und Migrationshintergrund im Familienzentrum Unterstützung sowie eine Anlaufstelle. Man versteht sich hierbei auch als Brückenbauer und unterstützt die Integration in den Sozialraum.

Wie kann man sich engagieren?
Eine ehrenamtliche Mitarbeit im Familienzentrum ist eingeschränkt und gemäß den personellen Kapazitäten vor allem im Rahmen des in die Arbeit des Familienzentrums integrierten Projekts für Geflüchtete möglich, welches sich an Familien mit Migrationshintergrund richtet, um hier zusätzliche Angebote für Kinder zu schaffen. Es können sich dabei prinzipiell alle Menschen einbringen, gerne welche mit eigenem Migrationshintergrund, die schon eine gewisse Zeit hier sind. Erforderlich ist in jedem Fall eine Offenheit gegenüber anderen Kulturen und entsprechende Kompetenzen für die Arbeit mit der Zielgruppe sowie in der Tätigkeit eine gewisse Flexibilität und Selbständigkeit. Auch Kindern mal an Nachmittagen etwas aus Büchern vorzulesen, ist eine mögliche ehrenamtliche Beschäftigung. Bei der Arbeit für und mit Kindern ist ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis Grundvoraussetzung.
Ehrenamtliche werden unterstützt durch fachliche Begleitung und dem regelmäßigen Austausch mit dem Team der Mitarbeitenden. Bisher gibt es eine ehrenamtlich tätige Person.

Wie macht man mit?
Ansprechpartner für das Ehrenamt ist der Leiter des Familienzentrums Marcus Heidrich, Tel. 030-65496195, E-Mail kjfz-haus-im-kosmosviertel@jao-berlin.de.

Ukraine-Hilfe: STERNENFISCHER Freiwilligenzentrum informiert über Engagement-Angebote in Treptow-Köpenick und vernetzt Interessierte

Der Angriffskrieg auf die Ukraine erschüttert viele Menschen. Die Anteilnahme und die Hilfsbereitschaft sind groß, auch in Treptow-Köpenick. Wie kann ich als Einzelne*r helfen, was kann ich tun? Und wie finden Initiativen Freiwillige für ihre Engagement-Angebote und Aktionen?
Das STERNENFISCHER Freiwilligenzentrum gibt auf seiner Website www.sternenfischer.org/ukraine-hilfe einen fortlaufend aktualisierten Überblick über Aktionen, Initiativen und Engagement-Angebote zur Ukraine-Hilfe in Treptow-Köpenick.
Zusätzlich zu dieser digitalen Pinnwand auf der Website bringt STERNENFISCHER Freiwillige, die sich längerfristig engagieren möchten, mit Einrichtungen zusammen, die Ehrenamtliche suchen. So funktioniert dieser Service: Auf der Startseite www.sternenfischer.org können sich sowohl interessierte Freiwillige als auch Einrichtungen mit einem Klick auf den entsprechenden Button registrieren. Freiwillige erhalten dann von STERNENFISCHER Angebote, die für sie passen könnten, und den direkten Kontakt zur Einrichtung.
Ute Clausner, Leiterin des STERNENFISCHER Freiwilligenzentrums: „Es ist großartig, wie viele Menschen in unserem Bezirk zupacken und mithelfen, um die Not der Ukrainer*innen zu lindern. Bei uns finden sie einen Überblick, wer und was an welcher Stelle aktuell gebraucht wird. Es kann einige Zeit dauern, bis alle, die sich engagieren möchten, ein passendes Engagement finden, denn die Unterstützungsstrukturen sind gerade im Aufbau. Meine Bitte: Behalten Sie Ihre Bereitschaft, zu helfen, bei! Denn eines ist sicher: Ihr Engagement wird ganz sicher gebraucht in den nächsten Wochen und Monaten."

Kontakt und Service – für Freiwillige und Einrichtungen

- Telefon (030) 24 35 85 75 (Mo–Fr, 9–16 Uhr)
- E-Mail: info@sternenfischer.org
- www.sternenfischer.org: Infos und Registrierung für Helfende und Einrichtungen
- www.sternenfischer.org/ukrainehilfe: Digitale Pinnwand mit aktuellen Engagement-Angeboten ■

Hilfe und Spenden erbeten: Airporthotel Adlershof bietet Unterkunft für Ukraine-Kriegsflüchtlinge

Bis Ende April stehen im Airporthotel Adlershof 50 Zimmer für Geflüchtete aus der Ukraine zur Verfügung. In dem Hotel, das zum Unternehmensverbund der Bürgermeister-Reuter-Stiftung gehört, können somit etwa 130 Personen (Erwachsene mit Kindern) für die nächsten Tage und Wochen unterkommen. Ermöglicht wird dies durch Spenden der Catella Residential IM. Die ersten Familien haben ihre Zimmer bereits bezogen.

Unterstützung im Kiez gesucht

Es werden Helfende gebraucht, die die Ankommenden bei der ersten Orientierung im neuen Alltag, sowie bei Arzt- oder Behördengängen unterstützen. Zudem werden auch Geld- und Sachspenden erbeten. Aktuelle Bedarfslisten finden Sie auf der Webseite der Bürgermeister-Reuter-Stiftung.

Weitere Informationen:

- ***Christian Naul***
Tel.: 0152 / 26885790
E-Mail: naul@brst.de
- ***Ina Hoffmann***
Tel.: 0152 / 21728391
E-Mail: i.hoffmann@brst.de ■

Erfolgreicher Start der Anlaufstelle für Leistungsgewährung für die geflüchteten Menschen aus der Ukraine

Am 15. März 2022 ist die Anlaufstelle für geflüchtete Menschen aus der Ukraine im Amt für Soziales erfolgreich gestartet. Vor Ort machte sich die stellvertretende Bezirksbürgermeisterin und Bezirksstadträtin für Soziales, Arbeit und Teilhabe Carolin Weingart ein Bild von der Lage: „Ich freue mich, dass eine separate Anlaufstelle für die aus der Ukraine stammenden geflüchteten Menschen in der Kürze der Zeit durch das Amt für Soziales aufgebaut wurde, in welcher eine Vielzahl von Menschen schnell ihre Leistungen erhalten. Mein Dank gilt insbesondere den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich sehr engagiert um einen reibungslosen Ablauf vor Ort kümmern."

Anlaufstelle:
Die Anlaufstelle befindet sich in der ***Merlitz-Sporthalle in Adlershof*** (Merlitzstraße 16, 12489 Berlin) und ist für alle aus der Ukraine geflüchteten Menschen, die derzeit privat, in Hostels oder Notunterkünften im ***Bezirk Treptow-Köpenick*** wohnen, zuständig.

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag in der Zeit von 8 bis 12 Uhr

Was wird dort gemacht?

- Gewährung von Sozialleistungen
- Beratung

Bei der Antragsstellung ist das persönliche Vorsprechen der anspruchsinhabenden Person erforderlich.

Wenn möglich, bringen Sie bitte mit:

- Identifikationsdokument (im Original, Kopie genügt in der Regel nicht)
- 1 Passbild für die Anmeldung zur Krankenversicherung
- ausgefülltes Antragsformular

Es gilt die 3-G-Regelung. Wenn Sie nicht geimpft oder genesen sind, ist ein tagesaktueller Corona-Test vorzulegen. In der Halle ist eine FFP 2-Maskenpflicht einzuhalten.
Rückfragen: E-Mail: Soz.Ukraine@ba-tk.berlin.de

Die 2017 sanierte Merlitzhalle ist mit 500 Zuschauerplätzen eine der größten Sporthallen des Bezirkes und wird aktuell von 7:45–22:00 Uhr von mehreren Sportvereinen, Kiez-, Reha- und Schulsport sowie Sportkurse des Fachbereichs Sport genutzt. Durch gute Organisation ist es gelungen, ein Nebeneinander der Arbeit des Sozialamtes und des Vereinssports zu gewährleisten und größere Einschränkungen für den Sport zu vermeiden.
Marco Brauchmann, Bezirksstadtrat für Schule: „...Ich bedanke mich bei den vielen Sportvereinen für die an mich herangetragene Bereitschaft, die Geflüchteten bei ihrer Ankunft zu unterstützen und wünsche allen Beteiligten weiterhin Kraft für die kommenden Herausforderungen."
Bezirksamt Treptow-Köpenick ■

Bruderkrieg
von Wolfgang Kutta

Es weht ein böser Wind aus dem Osten –
er ist geschwängert mit Pulverdampf.
Im Osten unseres Kontinents
stehen zwei Völker im Bruderkampf.

Das zahlreichere Volk hat einen neuen Zaren,
seine Protektoren rühmen ihn als „ehrlich".
Aber wir die Nachbarvölker wissen:
„Zar Putin ist vielmehr gefährlich!"

Ausgebildet als Geheimagent
gibt es keine Untat, die er nicht kennt.
Ein großer Hasardeur – ein leichtsinniger Spieler.
Iwan der Schreckliche ist im Vergleich nur ein braver Sonntagsschüler.

Der hat zwar den eigenen Sohn erschlagen,
aber Putin übertrifft ihn bei weitem in diesen Tagen.
Kinder, Frauen und Alte werden gemeuchelt,
der Kreml aber Notwendigkeit heuchelt.

Doch eigentlich ist der Russe human,
die Geschichte zeigt, er ist sehr einfühlsam.
Wüssten Puschkin, Tolstoi und Gorki vom Geschehen,
sie würden sich in ihren Gräbern umdrehen!

Aber die Hoffnung stirbt zuletzt,
ganz gleich wie uns der Bruderkrieg entsetzt.
Ich vertraue auf des russischen Volkes Genialität,
die Zeit wird kommen, dann wird der Unhold in alle Winde verweht.

Johannisthaler Melli-Beese-Schule holt Preis mit „Schildkröte im Meer"

Stromkästen sind gewöhnlich grau. 17.500 gibt es davon in ganz Berlin. Unter dem Motto „Grau war gestern" veranstaltet die Stromnetz Berlin GmbH seit 2009 ein Schulprojekt Stromkastenstyling. Dabei können Schulklassen an den Stromkästen in ihrem Kiez, welche die Energie von den Netzstationen zu den vielen Hausanschlüssen weiterverteilen, ganz legal mit Graffititechniken ihrer Kreativität freien Lauf lassen.
Im Sommer und Herbst vergangenen Jahres konnten wieder Schüler insgesamt 603 Stromkästen und 17 Trafostationen in ganz Berlin unter professioneller Begleitung kreativ gestalten. Dabei haben sich 23 der teilnehmenden Schulklassen und Projekte mit ihren Ergebnissen anschließend zum Wettbewerb der Stromnetz Berlin GmbH in drei Kategorien angemeldet. Die Bewertung der Motive erfolgte schließend durch eine bunt zusammengesetzte Jury. Während der 1. Platz an die Grundschule im Blumenviertel aus Prenzlauer Berg mit dem Motiv „Animals in the city" ging, ging als zweiter Sieger die Melli-Beese-Grundschule an der Engelhardstraße hervor.
Die Johannisthaler Schüler mit ihrem Motiv „Schildkröte im Meer" holten zudem mit insgesamt 1.874 Likes der über 8.000 bei Instagram und der Stromnetz-Berlin-Webseite abgegebenen Stimmen neben dem zweiten Preis auch den Publikumspreis. Für die Schüler gab es einen Gutschein für einen gemeinsamen Kinobesuch. Für 2022 ist der nächste Wettbewerb angesetzt. Wieder einmal sind Schulklassen ab der 5. Klasse aufgerufen mitzumachen Stromkästen, aber auch Trafostationen in ihrem Umfeld zu verschönern. Informationen gibt es dazu auf www. stromnetz.berlin/fur-berlin/stromkastenstyling.

Joachim Schmidt ■

Es wird in die Erweiterung von Schulen investiert

Der Bezirkshaushalt 2022 und 2023 wurde von den Bezirksverordneten beschlossen. In diesem Jahr finden an zahlreichen Standorten im Bezirk Sanierungen und Erweiterungen von Schulgebäuden statt, um den steigenden Schülerzahlen zum Schuljahresbeginn 2022/2023 zu begegnen.
Das Bezirksamt hat jüngst darüber informiert, wo überall nun investiert wird. Hier eine kleine Zusammenfassung von den Baumaßnahmen in unserer Region:
Noch in diesem Jahr wird der Neubau einer Sporthalle mit Sportfunktionsgebäude an der Grünauer Gemeinschaftsschule in der Walchenseestraße 40 beginnen. Geplant sind darüber hinaus eine energetische Sanierung und barrierefreie Erschließung der Bestandsschulgebäude sowie der Umbau der Sporthalle zur Mensa mit dem Kostenvolumen von 24,75 Millionen Euro. 2023 startet die Gesamtsanierung mitsamt Erweiterungsbau für die Melli-Beese-Grundschule, Engelhardtstraße 18, in Johannisthal. Insgesamt 24,77 Millionen Euro werden investiert.
Etwas später im Jahr 2025 beginnt der Neubau einer Sporthalle und eines Mehrzweckgebäudes/ Mensa mit einem Volumen von 12 Millionen Euro für die Schule am Berg, Köpenicker Straße 31, in Altglienicke sowie der Ausbau der Anna-Seghers-Schule, Radickestraße 43, in Adlershof mit Baukosten von 42 Millionen Euro.
Zum Abschluss gebracht wird im kommenden Jahr die laufende Sanierung des Bestandsgebäudes und die Errichtung eines Mehrzweckgebäudes Mensa für die Grundschule am Pegasuseck, Pegasuseck 5, in Altglienicke für 13,5 Millionen Euro.
Ansonsten soll es in diesem Jahr noch temporäre Ergänzungsbauten unter anderem an der Grundschule am Ginkobaum und der Anna-Seghers-Schule geben.

Joachim Schmidt ■

Fa. A. RICHTER
Heizung – Sanitär
Fachbetrieb
Frohe Ostern!
Bürozeiten: Mo–Do 9–15 Uhr • Fr 9–13 Uhr
Dahmestraße 69 • 12526 Berlin
Tel.: 030 - 69 58 87 61 • Fax: 030 - 69 58 87 63
Funk: 0173 - 638 64 18
+++ Dringend Monteur gesucht! +++

Frohe Ostern!
TONI PAEDE
SONNENSCHUTZ & GARAGENTORTECHNIK
Rollladen • Markisen • Jalousien • Rollos • Garagentore
Insektenschutz • Antriebe • Reparaturen
Sonnenschutz- und Garagentortechnik
Fritz-Reuter-Straße 26 • 15732 Schulzendorf
Fon: 033762 - 828282 • Fax: 828281 • Mobil: 0160 - 8231906
Mail: toni.paede@t-online.de • Internet: www.toni-paede.de

Immobilienbewertung
Dipl.-Ing. ERWIN B. STENKEWITZ
Von der Industrie- und Handelskammer zu Berlin öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken.
Dahmestraße 25 • 12527 Berlin-Grünau
Telefon: 030 / 674 43 31
www.immobilienbewertung.de
E-Mail:stenkewitz@immobilienbewertung.de

FRESH & ANCIENT – eine Ausstellung von Yarisal & Kublitz in der Galerie im Rathaus Johannisthal

Am 18. März 2022 wurde in Anwesenheit von Bezirksbürgermeister Oliver Igel (SPD) und dem Bezirksstadtrat für Weiterbildung, Schule, Kultur und Sport, Marco Brauchmann (CDU), eine neue Ausstellung in den früheren Räumen des Ratskellers Johannisthal eröffnet.
Die lange Zeit leerstehenden Räumlichkeiten im Souterrain des alten Johannisthaler Rathaus wurden im vergangenen Jahr umgebaut, um für die Dauer der Baumaßnahmen im Kulturzentrum Alte Schule Adlershof als Ausweichstandort der Kommunalen Galerie Treptow-Köpenick zu dienen.
Die neue Ausstellung heißt FRESH & ANCIENT von Yarisal & Kublitz.
Nach einleitenden Worten des Kulturstadtrats gab Milena Mercer als Galerieleiterin und Kuratorin der Ausstellung eine tiefergehende Einführung zur Ausstellung selber, zu den Künstlern und ihrer Praxis.
Ronnie Yarisal (*1981 in Genf, Schweiz) und Katja Kublitz (*1978 in Kopenhagen, Dänemark) sind für ihre humorvoll-subversiven Skulpturen bekannt, in denen sie wertvolle, teuer aussehende und profane Alltagsgegenstände miteinander kombinieren. Die Ausstellung gibt einen tiefen Einblick in ihre Kunstproduktion des letzten Jahrzehnts und präsentiert neben Plastiken, frühe Videoarbeiten, Wandobjekte und Installationen.
Wie das kollidierende Begriffspaar FRESH & ANCIENT bereits andeutet, verblüffen die Arbeiten der Künstler durch die Spannung, die zwischen den verschiedenen Materialien, der Form und den Bedeutungsebenen erzeugt wird. Die aus der Sphäre der Religion entnommene Formensprache mit Händen

Marco Brauchmann, Bezirksstadtrat für Weiterbildung, Schule, Kultur und Sport eröffnet die Ausstellung

in der der Chin-Mudra-Meditationspose oder altarartigen Aufbauten aus Messing und Turmalin steht im Kontrast zu den verwendeten Alltagsgegenständen wie Eierschneidern, iPhones oder M&M-Schokolinsen. Doch es entstehen harmonische Artefakte, die in ihrem Minimalismus eine auratische Wirkung entfalten. Yarisal & Kublitz untersuchen in ihrer Kunst das Verhältnis des Menschen zur Welt und fragen danach, wie Objekten, Symbolen und Zeichen entstehen und welche Bedeutung sie in Kontexten von Glauben, Spiritualität aber auch Politik und gesellschaftlichem Diskurs bekommen.
In den frühen Videoarbeiten kreieren die Künstler einen Raum, in dem die Objekte und sie selbst nicht den Gesetzen von Rationalität und Funktionalität folgen müssen. Beim Gießen strecken sich die Pflanzen Katja Kublitz entgegen, nur um danach erschöpft wieder zu erschlaffen. Beim Betreten eines Galerieraums entscheiden die Objekte scheinbar gleichzeitig, grundlos zusammenzubrechen. Das Chaos und die Zerstörung haben in ihrer rhythmischen Perfektion etwas Beruhigendes.

Die Ausstellung in der Galerie im Rathaus Johannisthal am Sterndamm 102 ist bis zum 1. Mai (dann findet ab 16 Uhr die Finissage statt) zu sehen: Di–Do 12–19 Uhr, Fr 12–17 Uhr, Sa 15–19 Uhr

In jedem Fall sind die neuen Galerieräume im einstigen Ratskeller sehr gelungen für Ausstellungen aller Art. Es gibt bereits im Bezirksamt Überlegungen diese auch weiter zu nutzen, wenn das Kulturzentrum Alte Schule in Adlershof wieder zur Verfügung steht.

Joachim Schmidt ■

Erste Bilder vom umgestalteten Vorbereich Bahnhof Schöneweide

Am Bahnhof Schöneweide haben im März nun auch seitens der Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) die Umbauten für die neue Straßenbahntrasse unterhalb der S-Bahn begonnen.
Die Stichstraße am „Zentrum Schöneweide" wurde dafür gesperrt.
Hier entsteht neben dem Bahnhofsgebäude ein neuer Tunnel, mit dem die Straßenbahnen künftig von der Brückenstraße geradeaus in Richtung der Wendeschleife auf Johannisthaler Seite fahren.
Dazu wurden jetzt auch erste Visualisierungen veröffentlicht, wie beide Seiten künftig aussehen sollen. Auf Niederschöneweider Seite soll die Tram künftig zwischen Bahnausgang und Einkaufszentrum halten. Damit werden auch die Parkplätze und der Taxistand an dieser Stelle entfallen. Geplant ist in einer weiteren Phase, den Vorplatz des Bahnhofes, den Cajamarcaplatz, mit dem Wegfall sämtlicher Straßenbahngleise neuzugestalten. Angedacht ist, in diesem Bereich künftig eine kleine Vorfahrt zu haben, wo dann die Taxis vor dem Bahnhofsgebäude halten können. Unterhalb der Bahnbrücken am Sterndamm wird ohne Gleise mehr Platz für eine zusätzliche Pkw-Spur sowie Radwege sein.
Der Johannisthaler Bereich der Bus- und Straßenbahnwendeschleife erfährt als Vorplatz ebenso eine Neugestaltung. Hier wird ebenso in die Straßenbahn, aber auch in Busse ein- und ausgestiegen werden können. Dazu entstehen für die verschiedenen Richtungen Warteinseln.

Zweieinhalb Jahre sind bis zum Abschluss der Baumaßnahmen angesetzt.

Joachim Schmidt ■

Zur Eröffnung Ihrer neuen Räume gratulieren wir
Autohaus Kossert GmbH
in Schulzendorf ganz herzlich.
Bleiben Sie auf Erfolgskurs – DEKRA freut sich auf die weitere gemeinsame Zusammenarbeit.

DEKRA Automobil GmbH
Gewerbepark 34
15745 Wildau
Telefon 03375.5186-0
www.dekra.de/wildau

Am 24. März öffnete am BER das Terminal 2

Passagiere werden gebeten, sich vorab über ihr Abflugterminal zu informieren
Der Flughafen Berlin Brandenburg nahm zum Sommerflugplan das Terminal 2 (T2) in Betrieb. Hauptnutzer wird die Fluggesellschaft Ryanair. Auch der erste Abflug vom neuen Terminal des BER wurde am 24. März von der irischen Fluggesellschaft durchgeführt. Seit Anfang April werden die meisten Ankünfte von Ryanair und einige Ankünfte weiterer Airlines über das T2 abgefertigt; Passagiere erhalten dann dort ihr Gepäck. Passagiere und Abholer werden gebeten, sich im Vorfeld über das jeweilige Terminal zu informieren. Bei jedem Flug ist auf den digitalen Anzeigetafeln am Flughafen, auf der Website und in der App gekennzeichnet, ob der Start oder die Landung am T1 oder am T2 erfolgt.
Das Terminal 2 dient als Abfertigungsgebäude für Abflug und Ankunft. Es ist mit den Abfluggates im Pier Nord des Terminal 1 über zwei Brücken verbunden. Es wurde Ende September 2020 vor der Eröffnung des BER fertiggestellt. Auf Grund der geringen Passagierzahlen während der Corona-Pandemie wurde es bisher noch nicht genutzt.
Die Anfahrt ist für Passagiere zum Terminal 1 und zum Terminal 2 identisch. Der Bahnhof unter dem Terminal 1 bietet eine direkte Anbindung an beide Terminals. Auch die Parkhäuser am BER können für beide Terminals gleichermaßen genutzt werden. Vom Terminal 1 ist es lediglich ein kurzer Fußweg zum Terminal 2. Der Übergang erfolgt über die Ebene E0 und ist ausgeschildert. In der Check-in-Halle des Terminal 2 stehen den Passagieren zahlreiche Self-Service-Kioske zur Verfügung. Im ersten Stock geht es zu den modernen Sicherheitskontrollen. Dahinter befindet sich die Plaza mit Einkaufsmöglichkeiten sowie gastronomischen Angeboten. Von der Plaza erreichen Passagiere über eine Brücke die Abflugbereiche. Maschinen mit ankommenden Passagieren werden auf dem Vorfeld am Pier Nord in unmittelbarer Nähe des Terminal 2 abgestellt. Von dort gehen die Passagiere über die Verbindungsbrücken ins T2. Nach einem kurzen Weg durch die Plaza erreichen sie die Gepäckausgabe im Erdgeschoss. Zu Fuß geht es über die Ebene E0 zu den Parkhäusern, Taxis, Bussen oder zum unterirdischen Bahnhof.

Zahlen und Fakten zum Terminal 2

Terminalfläche
- Bruttogesamtfläche: 23.000 m²

Terminalgebäude
- Länge: 240 m
- Breite: 40 m
- Höhe: 15 m
- 12.500 m³ Beton
- 1.700 t Stahl

Terminal-Ebenen
- Ebene E0: Check-in, Retail, Gastronomie, Ankunftsebene inkl. Gepäckausgabe
- Ebene E1: Sicherheitskontrollen, Retail, Gastronomie, Übergang T1 (Pier Nord)

Ausstattung Terminal 2
- Einrichtungen für den Self-Service-Check-in (19 Kioske und 16-Bag-Drop Automaten)
- Sicherheitskontrolle: 8 Doppellinien in der Ebene E1
- Gepäckausgabe mit 3 Rundläufen

Kapazität Terminal 2
- Das Terminal 2 ist für sechs Millionen Passagiere im Jahr ausgelegt.

Flughafen Berlin Brandenburg
www.berlin-airport.de ■

Frohe Ostern!

Autohaus Kossert
Ihr Autohaus am BER

Wir sind jederzeit Ihr kompetenter Partner rund um Ihr Fahrzeug.

- Fahrzeugreparaturen/Inspektionen/ Hauptuntersuchung (HU) in Zusammenarbeit mit der DEKRA
- Unfallinstandsetzung und Schadengutachtenerstellung in Zusammenarbeit mit der DEKRA
- Reifendienst mit Rädereinlagerung

+++ Sie finden uns jetzt an einem neuen Standort +++

Autohaus Kossert GmbH
Dorfstraße 10 B
15732 Schulzendorf
Tel.: 030 / 633 11 33 30
E-Mail: info@autohaus-kossert.de
www.autohaus-kossert.de

in Zusammenarbeit mit der
DEKRA Automobil GmbH
Gewerbepark 34
15745 Wildau
Tel.: 03375 / 5186-0
www.dekra.de/wildau

Kfz-Reparaturen
neuer Inh.
Mathias Sittek
vorm. Meyer
ProfiService Werkstatt
Ihre Mehr-Marken-Werkstatt
HU/AU
Kleine Spechtstr. 55 • 12526 Berlin-Bohnsdorf
6767646 werkstatt-mathiassittek@t-online.de

Vogel Automobile
... wünscht frohe Ostern!
Die **Radwechselwochen** haben begonnen.
Radwechsel ab **19,90 €**
Frühjahrs-Check nur **16,90 €** (zzgl. evtl. anfallendes Material)
Vogel Automobile e. K.
Grünauer Str. 9 - 10
12524 Berlin-Altglienicke
www.vogel-automobile.de
info@vogel-automobile.de
Tel.: 6 72 93 88/99

OEHMCKE
Immobilien
über 60 Jahre in Berlin
sucht Ein- und Zweifamilienhäuser & Grundstücke
Grünauer Str. 6, 12557 Berlin-Köpenick
030 - 6 77 99 80
www.Oehmcke-Immobilien.de
Unsere Erfahrung ist Ihre Sicherheit

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
✆ 03944-36160 www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Stadtnatur-Guide: „achtsam unterwegs"

4. Teil: Stadtnaturkarten-Reihe „Vielfalt in Treptow-Köpenick"
Mit dem Stadtnatur-Guide „achtsam unterwegs" werden Anregungen zum bewussten Erleben der Stadtnatur gegeben. Mit Informationen & Tipps zum Natur-, Arten- & Umweltschutz und Inspiration zur Achtsamkeit & Sinneswahrnehmung.
„Mit unseren Stadtnaturkarten laden wir die Bürger:innen ein, die große Vielfalt der Natur von Treptow-Köpenick zu entdecken und zu erleben," sagt Katrin Wegner von der KungerKiezInitiative e.V. und ergänzt: „Um mit der steigenden Nutzung das Bewusstsein für den Natur-, Arten- und Umweltschutz zu schärfen, haben wir die Stadtnaturkarten um einen Guide über bewusstes und umsichtiges Verhalten in der Natur erweitert."
Ein großes Thema ist die Vermüllung unserer Umwelt. „Bewusst verzichtet der Guide auf reale Müllbilder, sondern zeigt den Widerspruch von Müll in der Landschaft anhand von Zeichnungen auf" sagt die Grafikerin der Kartenreihe Ricky Strohecker. Dabei wird dessen Verrottungsdauer in der Natur beziffert. Die Themen „Kunststoffschnüre und -bänder", „Chemie-Cocktail Zigarettenstummel" und „Fütterung von Wasservögeln" nennen die konkreten Auswirkungen auf Flora & Fauna und Umwelt.
Unter „Mit allen Sinnen Stadtnatur entdecken & erleben" informiert die Karte über unseren heimischen Wald- und Baumbestand. Mit einem Jahreszeiten-Kreis wird zu jedem Monat beispielhaft beschrieben, welche Naturphänomene im Alltag zu erleben sind. „Begegnung mit Wildtieren" erläutert den Bürger:innen Wissenswertes zum Umgang mit Wildtieren.

„Stadtnaturguide"
(Foto: KungerKiezInitiative e.V.)

„Das Thema „Vielfalt in Treptow-Köpenick" verbindet die Karten. Anhand von Symbolen für die Lebensraumvielfalt wird diese in der Kartenreihe dargestellt", erläutert die Autorin der Kartenreihe Andrea Gerbode. Im Guide zeigen die Themen „Biber fördern Biodiversität", „Lebensraum Totholz", „Berlins einzigartigen Fingerkraut-Eichenwald schützen" und „Igel Hotspot" diese Vielfalt exemplarisch auf.
Vor zwei Jahren wurde die erste Karte der Stadtnaturvielfalt – von Alt-Treptow bis Adlershof und Oberschöneweide – herausgegeben.
„Dass durch die Förderung des Umwelt- und Naturschutzamtes diese einzigartige, liebevoll gestaltete Kartenreihe entstehen konnte und mit dem Guide – achtsam unterwegs – nun vervollständigt wurde, ist ein großer Gewinn für die Umweltbildung und freut mich sehr", sagt Dr. Claudia Leistner, Bezirksstadträtin für Stadtentwicklung, Straßen, Grünflächen und Umwelt.
Um möglichst viele Zielgruppen zu erreichen, gibt es den Guide sowohl im Web unter stadtnatur.kungerkiez.de als Download sowie auch im Papierformat. ■

Mitteilungen der Berliner Landestierschutzbeauftragten

Aufruf zur Einsendung von Vorschlägen für nachhaltige Tierschutzprojekte
Die Berliner Landestierschutzbeauftragte Dr. Kathrin Herrmann ruft Berliner:innen dazu auf, sich mit Projektskizzen zur Verbesserung des Tierschutzes in Berlin um Fördergelder aus ihrem Etat zu bewerben. Voraussichtlich werden hierfür in den Jahren 2022 und 2023 je ca. 220.000 Euro zur Verfügung stehen.
Dr. Herrmann: „Der Koalitionsvertrag 2021–2026 beinhaltet Bestrebungen des Landes für einen empathischeren Umgang mit und verbesserten Schutz von Tieren. Ohne das Engagement ehrenamtlicher Tierschützer:innen können wir diese Ziele nicht erreichen und die meisten Projekte können ohne finanzielle Unterstützung nicht umgesetzt werden. Deshalb rufe ich alle, die großartige Ideen zur Verbesserung der Lebenssituation von Tieren in Berlin und das nötige Know-how für deren Umsetzung haben, dazu auf, mich und mein Team so zeitnah wie möglich (!) mit Skizzen für potenzielle Tierschutzprojekte zu kontaktieren. Der Bau und der Betrieb betreuter Stadttaubenschläge sollen vorrangig gefördert werden. Außerdem sind Bewerbungen zur Verbesserung der Situation verletzter oder verwaister Berliner Wild-tiere, zur Entwicklung von tierfreien Forschungsmethoden und für soziale Tierschutzprojekte erwünscht. Auch Bildungsprojekte, die das Ziel haben, die Rechte der Tiere zu stärken und das Zusammenleben von Mensch und Tier in unserer Stadt harmonischer zu gestalten, werden von mir nach Kräften unterstützt."
Zuwendungsantrag
https://www.berlin.de/lb/tierschutz/zuwendungsantrag/artikel.726755.php
Dr. Kathrin Herrmann, Landestierschutzbeauftragte, E-Mail: tierschutzbeauftragte@senjustva.berlin.de ■

Unterkunftsangebote und -gesuche für Geflüchtete mit Tier

(Foto: photo.unian.net)

Das Netzwerk Elinor hat der Landestierschutzbeauftragten mitgeteilt, dass hier auch ukrainische Geflüchtete mit Haustieren nach Unterkünften fragen können. Menschen mit Platz für Mensch und Tier können hier ihre Angebote einstellen. Bitte deutlich machen, welche Tierart und wie viele Tiere mit ihren Menschen aufgenommen werden können.
https://www.unterkunft-ukraine.de/request ■

HOLZ GADE
ESTD. 2020
REGIONAL • NACHHALTIG • SERVICEORIENTIERT
- BAUMFÄLLUNG & BAUMPFLEGE
- STUBBENFRÄSUNG
- GRUNDSTÜCKSRÄUMUNG
- HOLZARBEITEN JEGLICHER ART
- GARTEN- & LANDSCHAFTSPFLEGE

0151-11764895 info@holzgade.de www.holzgade.de

SEIT 1990 QUALITÄT FÜR'S HAUS...
Depot Fenster
direkt vom Hersteller
- FENSTER
- ROLLLÄDEN
- HAUSTÜREN
- ÜBERDACHUNGEN
- WINTERGÄRTEN

www.depotfenster.de
Individuelle Fertigung:
Alte Selchower Str. 27 • 12529 Schönefeld / OT Selchow
Tel.: (03379) 380 05 / Fax: - 06 • info@depotfenster.de

Alte Türen, Küche oder Treppe?
Werte erhalten: Clever renovieren statt ersetzen

Wir renovieren, modernisieren und bauen neu nach Maß:
Türen • Haustüren • Küchen • Treppen • Fenster • Gleittüren • Decken
PORTAS-Fachbetrieb Andreas Mandryka
Silbersteinstr. 67 12051 Tel. 61609060
PORTAS® Europas Renovierer Nr. 1
www.mandryka.portas.de

„Wir nehmen uns Zeit für Sie!"

Malermeister René Wolf von der KREATIVWERKSTATT.berLin berät seine Kunden umfassend und professionell.

„Gut Ding will Weile haben", sagt ein altes Sprichwort, in dem die Weisheit vieler Generationen steckt. Oftmals unter großem Zeitdruck muss der Mensch heute jeden Tag über 20.000 kleine und große Entscheidungen treffen. „Ganz schön stressig", weiß Malermeister René Wolf und gibt darum seinen Kunden etwas ebenso Einfaches wie Kostbares: Zeit und Ruhe.

Denn er weiß aus Erfahrung: Die wirklich wichtigen Dinge im Leben kann man nicht übers Knie brechen – sie brauchen Zeit, um zu reifen. „Das Zuhause ist ein Ort der Erholung, an dem die Menschen frische Energie tanken. Hier möchten sie sich rundum wohlfühlen und wertvolle Zeit mit Freunden und der Familie verbringen", weiß René Wolf.

Eine ganz besondere Rolle spielt dabei die farbliche Gestaltung der Räume. Ein anregendes Gelb oder lieber ein ruhiger Grünton? Farb-Experte René Wolf berät seine Kunden umfassend und professionell – und natürlich auf Wunsch auch vor Ort. Das braucht Zeit, die er sich gerne nimmt. Nach intensiven Gesprächen entwickelt er für seine Kunden individuelle und maßgeschneiderte Farbkonzepte mit „Wohlfühl-Garantie". Denn der Fachmann ist sich sicher: Je besser er die Vorstellungen seiner Kunden kennt, desto besser kann er sie umsetzen.

Hilfreich und mit Fach-Kompetenz steht René Wolf seinen Kunden auch als Fassaden-Experte zur Seite: „Die Gestaltung von Fassaden ist in zweierlei Hinsicht wichtig", berichtet er, „Die Fassade soll das Gebäude vor Wind und Wetter schützen, dabei auch noch umwerfend aussehen."

Darum nimmt sich die KREATIV-WERKSTATT.berLin auch hier Zeit für seine Kunden:

„Hektik und Stress haben meine Kunden in ihrem Alltag schon genug – wir nehmen uns Zeit für Sie", verspricht Malermeister Wolf. Mit einer Einschränkung, wie er lächelnd hinzufügt: „Wenn's an die Arbeit geht, geht's zügig voran!"

Infos unter:
www.kreativwerkstatt.berlin ■

BVL fordert: Pendlerpauschale auf 40 Cent ab dem 1. Kilometer erhöhen!

Von 2021 an gilt für sechs Jahre ab dem 21. Kilometer eine höhere Pendlerpauschale. Für die meisten Pendler bleibt die Pauschale unverändert. Sie ist deshalb unzureichend und stellt keine realitätsnahe, sachgerechte Typisierung dar, erklärt Erich Nöll, Rechtsanwalt und Geschäftsführer des Bundesverbandes Lohnsteuerhilfevereine. „Es widerspricht jeder Lebenserfahrung, dass höhere Kosten erst ab dem 21. Kilometer anfallen und die heutigen Kostensteigerungen ab 2027 schlagartig wieder entfallen könnten".

Seit dem Jahr 2004 wurde der geltende Satz von 30 Cent pro Entfernungskilometer nicht mehr angepasst. Angesichts der aktuellen Preisentwicklungen an den Tankstellen, aber auch bei Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, bedarf die Entfernungspauschale dringend einer Anpassung ab dem ersten Kilometer. Eine höhere Pauschale führt zudem zur Steuervereinfachung, weil sie den tatsächlichen Aufwendungen für öffentliche Verkehrsmittel besser entspricht und deren Nachweis dadurch häufiger entbehrlich sein würde.

Der BVL fordert eine an den tatsächlichen Kosten orientierte realitätsnahe Anhebung der Entfernungspauschale ab dem ersten Entfernungskilometer auf 40 Cent, also 20 Cent für jeden zurückgelegten Kilometer.

Das immer wieder vorgebrachte Gegenargument, die Entfernungspauschale biete ökologisch falsche Anreize, ist unzutreffend. Sie gilt ebenso für Nutzer öffentlicher Verkehrsmittel und selbst für Radler oder Mitfahrer. Bei Nutzung eines PKW erreicht die Steuerentlastung nur einen Bruchteil der tatsächlichen Aufwendungen des Steuerpflichtigen. Es gibt weder einen Anreiz zur PKW-Nutzung noch eine Motivation, längere oder mehr Fahrten als notwendig durchzuführen. Auch nach Abzug der Steuerermäßigung belastet jeder zusätzliche PKW-Kilometer den eigenen Geldbeutel. Fehlende bezahlbare Wohnungen in Ballungsgebieten zwingen Arbeitnehmer zu teils erheblichen Wegstrecken und Fahrtkosten. Bereits das Verfassungsgericht hat in seinem seinerzeitigen Urteil zur Entfernungspauschale ausgeführt, dass „das Wohnen in Fußwegnähe zum „Werkstor" für die große Mehrheit der Steuerpflichtigen schon aus rechtlichen und faktischen Gründen nicht möglich ist".

Arbeitgeber bieten ihren Mitarbeitern zwischenzeitlich immer häufiger das Arbeiten im Homeoffice an. Dadurch entfällt die Geltendmachung der Entfernungspauschale von vornherein. „An der Finanzierung sollte eine gebotene Entlastung für diejenigen, die nicht im Homeoffice arbeiten können, nicht scheitern", so Nöll.

BVL – Bundesverband Lohnsteuerhilfevereine e.V.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Antje Jäkel in den Beratungsstellen des LHRD Am Falkenberg 117, 12524 Berlin oder Wehrmathen 8, 12529 Schönefeld, Tel. 030 / 672 58 51 oder per E-Mail unter Antje.Jaekel@steuerring.de.

Siehe auch Mitte rechts! ■

Rechtsanwalt Dirk Wachholz
Akeleiweg 66 • 12487 Berlin
... wünscht allen Mandanten ein schönes Osterfest!
Ich berate Sie im Arbeits- und Verkehrsrecht und bin auch bei vielen anderen Fragen gern für Sie da.
Telefon: 030 - 66 92 00 43 • www.lawcom.de
Ihre Empfehlung ist meine beste Werbung.

BLB Berliner Lohnsteuerberatung für Arbeitnehmer e.V.
– Lohnsteuerhilfeverein –
Im Rahmen einer Mitgliedschaft erstellen wir Ihre
• **Einkommensteuererklärung**
Außerdem erhalten Sie ganzjährig eine umfassende Beratung und Betreuung zu
• **Renten- und Kapitaleinkünften**
Beratungsstelle: 12524 Berlin-Altglienicke • Schönefelder Chaussee 221
Dienstag und Donnerstag 15–18 Uhr
Telefon: 030 / 673 10 52
E-Mail: buerohaase@web.de

Steuern? Wir machen das.
VLH.
Elfi Herrmann
Regionalleitung
Dörpfeldstraße 11
12489 Berlin-Adlershof
☎ 030 6789 1998

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN
www.vlh.de
Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Dupke Naturstein GmbH
Master of Stone work
• Grabmale • Einfassungen
• Abdeckplatten • Fensterbänke
• Treppenstufen u.v.m.
Auf 2000 m² Ausstellung
Bergstr. 4 • 15745 Wildau • Tel.: 0 33 75 / 2 16 49 99
Fax: 0 33 75 / 2 16 49 98 • www.dupke-naturstein.de

GRÄNING & KOLLEGEN
RECHTSANWÄLTE
Allgemeines Zivilrecht • Arbeitsrecht • Erbrecht • Familienrecht
Gesellschaftsrecht • Grundstücksrecht
Ordnungswidrigkeitenrecht • Strafrecht
Verkehrsrecht • Vertragsrecht • Zwangsvollstreckung
Köpenicker Str. 16 | www.graening-kollegen.de | Tel.: (030) 67 99 56-0
12524 Berlin | info@graening-kollegen.de | Fax: (030) 67 99 56-20

Fußball für Kinder

Der ESV Lok Schöneweide hat im vorigen Jahr eine Kinder-Fußballgruppe für 9- bis 12-jährige Mädchen und Jungen gegründet. Nach einer erzwungenen Winterpause geht es nun wieder los.
Seit Dienstag, dem 5. April, können alle interessierten Mädchen und Jungen um 16:30 Uhr auf der Lok-Sportanlage am Bahnhof Johannisthal, Adlergestell 105, am Training teilnehmen. Danach dann jede Woche zu dieser Zeit. Es wird auf dem Rasenplatz trainiert, deshalb sind Sportschuhe erforderlich.
Das Training dauert eine Stunde.

ESV Lok Schöneweide ■

Wir suchen genau dich!

Wir sind ein Badminton-Verein und nehmen gern neue Mitglieder auf.

Wir spielen:
Wo? *in der neuen* ***Halle des Anne-Frank-Gymnasiums,*** *Eingang Siriusstraße*
Wann? *jeden* ***Freitag*** *von* ***19 bis 22 Uhr***

Komme einfach vorbei zum Schnuppern oder melde dich unter der E-Mail: ***birgit.schreiber426@gmail.com***
Unser Monatsbeitrag beträgt 5 Euro.

Wir freuen uns auf dich. Bis bald!

Wir radeln an am 22. April!

Der Frühling ist da überall grünt das Gras und die Blumen zeigen ihre wahre Blütenpracht. Doch die Schönheit der Natur kann man nur sehen, wenn man sich an der frischen Luft bewegt. Ob als Fußgänger oder Läufer – wichtig ist, dass man sich draußen bewegt. Ich fahre gerne mit dem Rad durch Wald und Flur und kann so die Schönheit der Natur (leider aber manchmal auch die Müllablagerungen) sehen. Um viele für das Radfahren zu begeistern, biete ich seit Jahren immer ab April die Seniorentouren an.
Auch in diesem Jahr beginnen wir unser Programm im April mit der gewohnten Fahrt nach Großziethen. Start ist wie gewohnt am 22.4., um 10 Uhr, vom Mehrgenerationenhaus in Schönefeld, Schwalbenweg 8.
Wir werden in Großziethen eine Pause beim Bäcker machen und dann gestärkt nach Schönefeld zurück fahren. Circa 40 km wird unsere Tour lang sein. Wir werden gemütlich fahren, denn wir wollen die Blumen sehen, jedoch nicht beim Fahren pflücken.
Anmeldung ist nicht erforderlich, nur pünktliches Erscheinen. Da es keine Helmpflicht gibt, bitte ich trotzdem, einen Helm zu tragen. Wer fragen zu dieser Tour hat, kann mich gerne unter 030 6332371 anrufen.
Siegfried Wargenau ■

Gut informiert?!

Gesprächs- und Informationsangebote für ältere Menschen

Seit März bringt in Altglienicke das Projekt „Gemeinsam älter werden" jeden 2. Mittwoch im Monat einen bunten Strauß an Informationen zu Hilfe- und Unterstützungsangeboten für ältere Menschen und ihre Angehörigen im Kiez. Die Veranstaltungsreihe „Gut informiert?!" bietet die Möglichkeit wohnortnah mit Ansprechpartner/innen verschiedener lokaler und bezirklicher Träger ins Gespräch zu kommen. Sie wird in Zusammenarbeit mit verschiedenen Unterstützer/innen durch das Projekt „Gemeinsam älter werden im Kosmosviertel" realisiert.
Je nach aktueller Corona-Lage ist eine vorherige Anmeldung notwendig. Bitte informieren Sie sich vorab. Bei Unterstützungsbedarf und Bedarf an Informationen zur Barrierefreiheit melden Sie sich bitte vorab telefonisch im Projektbüro.
Telefon: 0157 / 85141837
E-Mail: gede@sophia-berlin.de

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Übersicht zu den einzelnen Veranstaltungen

▸ ***Der Pflegestützpunkt Treptow Köpenick stellt sich vor***
13. April, 15:30–17:00 Uhr
KIEZKLUB im Bürgerhaus Altglienicke
Ortolfstraße 182, 12524 Berlin

▸ ***Der Mobilitätshilfedienst Treptow Köpenick stellt sich vor***
11. Mai, 15:30–17:00 Uhr
AWO Sirius Treff
Siriusstraße 10, 12524 Berlin

▸ ***Sturzprophylaxe – Sicher zu Hause!***
8. Juni, 15:30–17:00 Uhr
degewo Wohnhaus/ SOPHIA Berlin GmbH
Venusstraße 28, 12524 Berlin

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! ■

Wir sind für Sie da!

Damit Sie auch in schwierigen Zeiten sicher und selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden bleiben können.

Unsere Leistungen:

- Hauswirtschaft (Wohnungsreinigung, Einkauf)
- Beratung für Senioren und Angehörige
- Ambulante Pflege (Grund- und Behandlungspflege)
- Betreuung (bei Demenz nach § 45 SGB XI)

Telefon 030 632227188

ProCurand Ambulante Pflege Springbornstraße
Springbornstraße 36a • 12487 Berlin
springbornstrasse-ambulant-pdl@procurand.de

Zahnarzt
Dr. Andreas Jennewein

Mo. 11–18 Uhr
Di. 08–15 Uhr
Mi. 08–12 Uhr
Do. 11–18 Uhr
Fr. –
u. n. Vereinbarung

Wir wünschen unseren Patienten frohe Ostertage!

Vom 15.04.2022 bis zum 29.04.2022 ist die Praxis geschlossen.

Wachtelstr. 17 • 12526 Berlin-Bohnsdorf • Tel. 676 61 84
E-Mail: praxisjennewein@mail.de

Frohe Ostern!

SONDERANGEBOT: E-Bike Bosch 400 Ah Gepäckträgerakku nur **2.099,- €**
(Nur solange der Vorrat reicht.)

Am S-Bahnhof Grünau
Bruno-Taut-Straße 2
Tel.: 672 15 05
www.2radcenter-gruenau.de
2RAD CENTER

Zahnarztpraxis
Janina Sobottka

Wir wünschen unseren Patienten ein sonniges Osterfest!

Mo	Di	Mi	Do	Fr
08–14	09–19	12–19	08–14	n. V.

Grünauer Straße 14 • 12557 Berlin
Tel.: 030 - 6516055 • www.zahnarztpraxis-sobottka.de

Zahnarztpraxis Michael Klein
Dr. Christoph & Dr. Thomas Klein

Wir wünschen Ihnen ein schönes Osterfest!

Sprechzeiten:
Mo 8–19
Di 7–19
Mi 8–19
Do 8–19
Fr 7–14

Regattastr. 125 • 12527 Berlin-Grünau • Tel. 030 6729797

Was tun, wenn Hund oder Katze humpeln?

Prellungen und andere Verletzungen von Vierbeinern sofort richtig versorgen

„Hol den Ball!" Das Spielen, Trainieren und Herumtoben mit dem geliebten Hund gehört für viele Halter gerade in der warmen Jahreszeit zu den täglichen Highlights. Die Bewegung an der frischen Luft tut sowohl Mensch als auch Tier gut. Umso größer ist der Schreck, wenn plötzlich mitten im vollen Lauf oder nach einem tollkühnen Sprung ein klägliches Jaulen ertönt und der Vierbeiner humpelnd angeschlichen kommt. Auch Katzen tragen von ihren Streifzügen im Freien oder couragierten Kletteraktionen mitunter Blessuren davon. Sie äußern sich dadurch, dass sich das Tier immer wieder die betroffene Partie leckt, hinkt oder eine Schonhaltung einnimmt.

Schwellungen und Entzündungssymptome

In den meisten Fällen liegt eine akute Verletzung des Bewegungsapparates vor – wie Zerrungen, Verstauchungen oder Prellungen sowie Schürf-, Schnitt- oder Bisswunden. Ursachen sind beispielsweise Stürze, Unfälle bei Spiel und Sport oder Rangeleien mit anderen Vierbeinern. An der fraglichen Stelle lässt sich dann oft eine erste Schwellung ertasten. Später treten die klassischen Anzeichen einer Entzündung auf: Rötungen, Wärme, Schmerzen und Bewegungseinschränkungen. Viele Tipps und hilfreiche Videos hierzu finden sich unter www.vetepedia.de. Auch wenn eine Blessur zunächst harmlos erscheint, sollte sie von einem Tierarzt untersucht werden, um einen unkomplizierten Heilungsverlauf zu gewährleisten und Spätfolgen zu vermeiden. Bei der Behandlung leichter bis mittelschwerer Verletzungen haben sich biologische Tierarzneimittel wie Traumeel ad us. vet. bewährt. Die aufeinander abgestimmten Einzelsubstanzen, darunter Beinwell, Ringelblume und Arnika, haben schmerzlindernde, entzündungshemmende sowie abschwellende Effekte. Dabei sind sie gut verträglich und dürfen mit anderen Medikamenten kombiniert werden.

Apportieren, spielen, trainieren – das macht Hund und Halter Spaß, kann aber auch zu Verletzungen führen.
(Foto: djd/HeelVet/Sonja Bell)

SOS-Maßnahmen kennen

Allerdings sollten Tierhalter schon vor dem Tierarztbesuch mit den richtigen Erste-Hilfe-Maßnahmen vertraut sein. Die wichtigste Regel lautet: Ruhig bleiben und auch beruhigend auf den Vierbeiner einwirken. Dann kann man die verletzte Partie vorsichtig untersuchen. Starke Blutungen sollten mit einem Druckverband gestillt, kleinere Wunden gereinigt und verbunden werden. Im Anschluss heißt es, die betroffene Stelle möglichst ruhigzustellen und – sofern der Patient dies zulässt – vorsichtig mit einem in ein Tuch eingewickelten Kühlkissen zu kühlen. Nachdem später die Behandlung eingeleitet ist, sollte der tierische Patient noch möglichst lange geschont werden, bis alle Beschwerden abgeklungen sind.

djd

Die Kairos Methode – ein ganzheitliches Behandlungskonzept

Das Krankheitspanorama hat sich in den letzten Jahren grundlegend verändert. Trotz fortschrittlicher Medizin und evidenzbasierter Wissenschaft hat die Anzahl chronischer Erkrankungen, von Herz-Kreiserkrankungen, von Diabetes Mellitus Typ II sowie Krebserkrankungen zugenommen. Diskutiert wird über stärkere Belastungen aus der Umwelt, über den psycho-sozialen Stress, den wir Menschen in steigendem Maße unterliegen oder körperliche Ursachen. Neben den bekannten Stoffwechselerkrankungen spielen immer mehr psychische Erkrankungen eine Rolle. So hat auf Grund der gesellschaftlichen Veränderungen in den letzten zwei Jahren, die Depression als eigenständiges Krankheitsbild stark zugenommen. Bei der Diagnostik von Erkrankungen sollte der Fokus auf den unterschiedlichen Ebenen der Erhaltung von Gesundheit oder der Entstehung von Krankheit gerichtet sein. Nach der Definition der WHO ist Gesundheit als Zustand des vollkommenen körperlichen, geistigen und körperlichen Wohlbefindens definiert und nicht nur als Abwesenheit von Krankheit und Behinderung.

Hier setzt die Kairos-Methode an, es gilt herauszufinden, auf welcher Ebene die Hauptursache für das aktuelle Problem des Patienten liegt. Fündig werden wir auf körperlicher, sozialer, psychischer oder spiritueller Ebene. Oft kommt es vor, dass eine Ebene dominiert und eine andere Ebene überlagert. z. B. die psychische Ebene liegt über der körperlichen Ebene. Dann macht es keinen Sinn, die Therapie auf körperlicher Ebene in den Fokus zu setzen. Bei der Diagnostik und Behandlung geht es nicht primär um wissenschaftliche Evidenz. Bewährte Heilmethoden aus der Naturheilkunde, der Psychosomatik und Techniken aus der manuellen Therapie oder Osteopathie fließen ebenso in das Konzept ein.

Die Kairos-Methode verbindet Schulmedizin mit alternativen Heilmethoden. Ärzte, Zahnärzte, Physiotherapeuten, Heilpraktiker und Patienten agieren bei der Behandlung nach der Kairos-Methode Hand in Hand. Gemeinsames Ziel ist das Erarbeiten nachhaltiger Lösungen, selbst bei chronischen Beschwerden, die Unterstützung bei der Bewältigung zukünftiger Beschwerden sowie die Entfaltung zunehmender Kompetenz zur Selbstheilung. Und noch etwas vermittelt die Kairos-Methode. Der Patient bestimmt in erster Linie durch seine persönliche Einstellung und seine aktive Gestaltung des Heilungsprozesses über Erfolg und Misserfolg.

(Weitere Information finden Sie unter: Die Kairos-Methode, www.kairos-methode.com)

Frank Wurbs,
Physiotherapeut,
sektoraler Heilpraktiker,
Privatpraxis für funktionelle Therapie und Sportphysiotherapie
Siehe auch Anzeige!

Tierarztpraxis Grünau
Eine tierisch gute Osterzeit!
Dr. med. vet. Manuela Wight
Regattastraße 87
12527 Berlin-Grünau
030-64 43 26 77
Nach unseren Osterferien vom 15.4. bis 23.4.2022
sind wir wieder wie gewohnt für unsere Patienten erreichbar.

Hausbesuche
Montag - Freitag 12:30 bis 14:30 Uhr
und 18:30 bis 22:00 Uhr
Samstag 12:30 bis 18 Uhr & nach Vereinbarung
Mittwoch: Impftag!
mit tollen Sonderkonditionen (der Praxisbetrieb bleibt davon unberührt)
TIERARZTPRAXIS
THOMAS BARTL
Schönefelder Chaussee 231 • 12524 Berlin • Tel.: 030 - 67 29 23 1
www.tierarztpraxis-bartl.de
Notfallnummer: 0176 / 458 36 220 werktags bis 22 Uhr

Hausbesuche für pflegebedürftige
und gehbehinderte Patienten
Zahnarztpraxis Antje Gerhardt
Schwalbenweg 17
12526 Berlin
Telefon: 030 / 672 13 11
www.zauberhaftes-lächeln.de
Wir wünschen allen Patienten frohe Ostertage!
Sprechzeiten: Mo + Mi 08–14 Uhr, Di + Do 13–19 Uhr
und nach Vereinbarung

Privatpraxis für
funktionelle Therapie
und Sportphysiotherapie
Frank Wurbs
Tel.: 030 - 67197012
Mobil: 01622736421
E-Mail: privatpraxis@frankwurbs.de
Am Falkenberg 117
in
12524 Berlin

Styletto AX. Die neuen Design-Hörgeräte
Gleich anrufen und probetragen
Das kann sich sehen lassen:
• in jeder Situation
• mit modernster Technik
Vereinbaren Sie einen Termin!
Hörakustik Kornelia Lehmann
30 Jahre
BESSERES HÖREN
Hörakustik
Kornelia Lehmann
Albert-Einstein-Str. 4 | Adlershof | Tel. 030-639 22 437
Parkplätze im Parkhaus direkt gegenüber
Dörpfeldstr. 36 | Adlershof | Tel. 030-209 53 833
Brückenstr. 2 | Schöneweide | Tel. 030-636 46 46
www.hoerakustik-lehmann.de

VSG Altglienicke erreicht Landespokalfinale

Die Fußballer der VSG Altglienicke konnten sich in der Tabelle der Regionalliga Nordost wieder weiter vorarbeiten, auch wenn es zwischenzeitlich einen kleinen Rückschlag mit einem 0:1 bei Aufsteiger FC Eilenburg gab. Vier Heimspiele in Folge wurden gewonnen, darunter zwei gegen ebenso höherambitionierte Teams wie Energie Cottbus und Chemnitzer FC. Es gelang auch einige Spielausfälle nachzuholen. Damit steht man nun nach 30 von 38 Spieltagen auf Platz 3 mit 60:34 Toren und 58 Punkten. Das eigentliche Saisonziel die Meisterschaft zu erringen und den Aufstieg in die 3. Liga zu schaffen, ist aber in Ferne gerückt. Der BFC Dynamo ist als Tabellenführer 10 Punkte entfernt. Dazwischen liegt noch der FC Carl Zeiss Jena mit 60 Punkten. Und der aktuelle Tabellenvierte 1. FC Lok Leipzig hat zwar aktuell einen Punkt weniger, aber zwei Nachholspiele mehr, könnte also an den BFC Dynamo noch um fünf Punkte als Zweiter herankommen. Aufgrund dieser Situation eines fernen Platzes 1, die einigen unnötigen Niederlagen im Saisonverlauf geschuldet war, hat die VSG Altglienicke für die kommende Saison keine Drittliga-Lizenz mehr beantragt, zumal die Antragstellung ja auch mit Kosten verbunden. Man will dann nächstes Jahr einen neuen Anlauf unternehmen. Das verbliebene Saisonziel ist der Berliner Landespokal 2022. Dort konnte man sich im Halbfinale auswärts bei Ligakonkurrent Berliner AK 07 nach anfänglichem Rückstand durchsetzen und steht am 21. Mai im Endspiel gegen den FC Viktoria 1889.

02.03.: FSV Union Fürstenwalde – VSG 1:3 (0:1)

Von Beginn an baute die VSG beim Tabellenletzten Druck nach vorne auf und hatte so auch schon nach sieben Minuten die erste Chance durch Christian Skoda. In der 11. Minute brachte schließlich ein von McMoordy King Hüther in den Kasten bugsierter Eckball die Altglienicker 0:1 frühzeitig in Führung. Immer wieder boten die Altglienicker vor dem Tor gefährliche Aktionen. Nach der Pause setzte die VSG ihre Offensivaktionen fort. Mit einer Bogenlampe erreichte in der 46. Minute Florijon Belegu den im Strafraum bereitstehenden McMoordy King Hüther, der locker zum 0:2 einschieben konnte. Es folgten mehrere weitere Chancen von Derflinger, Hüther, Breitkreuz und Skoda, die Staniszweski im Union-Tor abwehren konnte. Nach 72 Minuten fiel schließlich die Vorentscheidung, als Belegu in den Strafraum flankte und der frisch eingewechselte Paul Manske goldrichtig stehend das Leder zum 0:3 ins Tor köpfte. In der Schlussminute kämpften sich die Fürstenwalder noch einmal nach vorne und Connor Klossek schob zum 1:3 ins rechte untere Toreck.

06:03.: VSG – FC Energie Cottbus 3:0 (3:0)

Die erste Viertelstunde vor 651 Zuschauern war davon geprägt, dass sich beide Mannschaften in einem schnellen Spiel bemühten Spielkontrolle aufzubauen. Echte Torgefahr war trotz guter Ansätze bis dahin aber nicht zu sehen. Dann kam immer mehr die VSG, die sich in der 20. Minute belohnte als Tugay Uzan mit der Hacke quer auf Christian Derflinger passte. Der schob den Ball flach zum 1:0 ins Tor. In der 36. Minute stand bei einem Konter Tugay Uzan nach einem Abwehr-Querschläger völlig frei, der die Kugel volley in den linken Torwinkel zum 2:0 beförderte. Nur vier Minuten später erwischte McMoordy King Hüther perfekt eine Flanke von Breitkreuz perfekt, um für Stahl unhaltbar ins lange Eck zum 3:0 einzuköpfen. Die Gäste zeigten sich in der zweiten Hälfte nach mehreren Wechseln von einer besseren Seite, doch es gelang ihnen nicht bei den diversen Offensivaktionen den Ball im Tor unterzubringen, auch weil die Abwehr weiter fest zusammenstand. Gleichzeitig kam die VSG aber kaum noch nach vorne, bis auf zwei Torchancen von Johannes Manske in den Schlussminuten.

09.03.: VfB Auerbach – VSG 2:2 (1:1)

Altglienicke wollte es in dem Nachholspiel von Beginn an wissen und ging durch einen Abwehrfehler der Hausherren relativ früh in Führung, als nach einer Ecke in der 16. Minute Christian Skoda völlig frei stand und zum 0:1 hineinköpfen konnte. Der Tabellenachtzehnte ließ sich dadurch aber nicht beirren und suchte den Weg immer mehr vor allem über Fragkos und Zimmermann nach vorne, so auch im Zusammenspiel beider in der 32. Minute, als ersterer die Vorlage gab und Marc-Philipp Zimmermann mit einem Seitfallzieher den 1:1-Ausgleich erzielte. Nach der Pause wurden die Auerbacher wieder ruhiger und Altglienicke baute Druck auf. In der 74. Minute konnte nach einem Eckstoß Tim Häußler das Leder unbedrängt links unten ins Tor zum 1:2 einschieben. Vier Minuten vor Schluss kam eine Flanke von Guzlajevs in den Strafraum, die Fragkos mit der Brust aufnahm und zum 2:2-Ausgleich ins Tor versenkte.

12.03.: FC Eilenburg – VSG 1:0 (1:0)

Die Eilenburger brauchten eine gute Viertelstunde um ins Spiel zu kommen. Bis dahin setzten die Altglienicker die Hausherren gut unter Druck. Wenig später kam schließlich der FC Eilenburg zu seinen ersten Möglichkeiten, die aber am Tor vorbeigingen. Genauso auf der Gegenseite, als in der 20. Minute eine Ecke auf den Kopf von Johannes Manske landete, der den Kasten knapp verfehlte. Machtlos war VSG-Keeper Bätge in der 34. Minute, als Philipp Sauer sich durch die Altglienicker Abwehr spielte und den Ball eiskalt zum 1:0 ins Tor hob. Vier Minuten später drohte gar noch das 2:0, als Fiedler nach einem Sololauf von der Mittellinie auf das Tor schoss, aber Bätge konnte glänzend den Ball abwehren. Der sichtlich unzufriedene VSG-Coach Karsten Heine wechselte zum Seitenwechsel gleich an drei Positionen, jedoch ohne durchschlagenden Erfolg. Waren die Eilenburger im Hinspiel noch mit 0:6 deutlich unterlegen, konnten sie diesmal die drei Punkte im Abstiegskampf für sich behalten. Für Altglienicke endete eine kleine Serie von wieder fünf ungeschlagenen Punktspielen.

16.03.: VSG – Chemnitzer FC 4:1 (2:1)

In einer anfangs ausgeglichenen Partie gab es zunächst eine frühe Verletzung auf Altglienicker Seite. Patrick Breitkreuz ging nach einem Luftzweikampf zu Boden und musste in der 11. Minute durch Johannes Manske ausgewechselt werden. Der Wechsel blieb nicht ohne Folgen, denn Manske spielte sich nur fünf Minuten später nach einem Derflinger-Zuspiel an CFC-Keeper Dogan vorbei und markierte das 1:0. Es dauerte lediglich weitere fünf Minuten, bis Christian Derflinger höchstpersönlich in der 21. Minute mit einem 20-Meter-Schuss von der Strafraumecke ins linke Toreck auf 2:0 erhöhte. Später schlugen die Gäste überraschend zurück. Orkan Kurt arbeitete sich in den Strafraum vor, scheiterte aber im Eins-gegen-Eins-Duell an VSG-Keeper Bätge, doch Kevin Freiberger versenkte in der 39. Minute den Abpraller zum 1:2. Der zweite Durchgang wurde nicht besser für die Chemnitzer. Die VSG drängte auf mehr. In der 57. Minute folgte ein Eckball, der zu einem Gewühle im Strafraum führte, bis Berk Inaler die Kugel mit dem Kopf zum 3:1 über die Linie drückte. Ein Konter brachte schließlich den Abschluss. Der Sekunden zuvor eingewechselte Orhan Yildirim dribbelte sich Richtung Tor. Sein nachfolgender Schuss flutschte in der 77. Minute Keeper Dogan zum 4:1-Endstand durch die Beine. Den Altglienickern gelang es gegen den zuletzt 15 Spiele ungeschlagenen Chemnitzer FC einen klaren Sieg einzufahren.

20.03.: VSG – VfB Germania Halberstadt 3:0 (0:0)

Die erste Halbzeit war recht arm an Höhepunkten. Beide Teams hatten nur je eine gute Gelegenheit in Führung zu gehen. Mit einem leistungsgerechten 0:0 ging es in die Pause. Im zweiten Abschnitt gingen die Altglienicker schließlich in der 55. Minute durch den Treffer von Johannes Manske in Führung. Nur drei Minuten später erhöhte sein Bruder Paul-Vincent auf 2:0.. Kurz vor Schluss setzte Christian Derflinger in der 86. Minute nach einem Konter mit dem 3:0 den Schlusspunkt.

27.03.: Berliner AK 07 – VSG 1:4 (1:1) – Landespokal Halbfinale –

Die Gastgeber dominierten die Anfangsphase, konnten aber daraus kaum torgefährliche Szenen generieren. Die Altglienicker hatten ihre erste große Chance in der 24. Minute, als Skoda über das Tor köpfte. Kurz darauf schloss auf der Gegenseite Ben-Hatira nur mit einem verunglückten Torschuss ab. Eine Minute später stürmte Yajima dann aber durchs Mittelfeld, bediente El-Jindaoui, der in der 32. Minute ins rechte Eck zum 1:0 für den BAK vollendete. Das war dann auch ein Weckruf für die VSG, welche das Spiel plötzlich an sich riss. In der 38. Minute dribbelte sich so die VSG durchs Spielfeld, um dann mit Tugay Uzan zum 1:1-Ausgleich abzuschließen. Bis zur Pause folgten noch Chancen zur Führung durch Skoda, Manske und Zeiger. Es blieb erstmal beim Remis. In der 55. Minute präsentierte schließlich nach einer BAK-Ecke Zeiger einen ausgezeichneten Konter, passte zu Belegu, der aber zunächst noch geblockt wurde. Der Abpraller landete bei Christian Derflinger, der zum 1:2 einschob. Den folgenden Anstoß nutzte Inaler, um sich den Ball zu schnappen, zu Uzan zu passen, der in John Liebelt seinen perfekt stehenden Meister fand, der in der 56. Minute nur noch ins leere Tor zum 1:3 einschieben musste. Sechs Minuten später konnte Berk Inaler einen Ballverlust der Gastgeber nutzen, um mit dem 1:4 alles endgültig klar zu machen für den Einzug ins Pokalfinale.

30.03.: 1. FC Lok Leipzig – VSG 1:3 (0:0)

Nach einer torlosen ersten Hälfte mit Chancen auf beiden Seiten gingen die Hausherren kurz nach Seitenwechsel in der 48. Minute in Führung, als Ziane mit einem Fallzieher ins linke Eck zum 1:0 vollendete. Nur fünf Minuten später fiel der Ausgleich, als Tugay Uzan geschickt die Lok-Abwehr umkurvte und den Ball zum 1:1 einschob. Das Spiel ging fortan mit jeweiligen Möglichkeiten hin und her. In der 78. Minute drohte die erneute Führung der Leipziger durch einen kräftigen Schuss von Pfeffer, den VSG-Keeper Bätge aber noch an den Pfosten lenken konnte. In der 82. Minute schlug schließlich Orhan Yildirim nach einer Ecke eiskalt zu und versenkte den Ball aus 16 Metern im Tor. In der Nachspielzeit kam für Lok das endgültige Aus durch das 1:3 von McMoordy King Hüther.

Nach Redaktionsschluss ging es für die VSG auswärts zum ZFC Meuselwitz. Wenige Tage später folgte ein Heimspiel gegen den SV Tasmania Berlin.

Joachim Schmidt

Ein schönes und sonniges Osterfest wünscht Ihnen das Team von

Schulzendorfer Straße 86A • 12526 Berlin-Bohnsdorf
Tel. 030 / 67 82 45 75
info@car-color-baschin.de • www.carcolor-baschin.de

Lackierungen aller Materialien
Unfallinstandsetzungen
Karosseriearbeiten

PKW • Zweiräder • Boote • Mobiliar • Kunststoff & Holz

1. FC Union aktuell auf Platz 9

Über weite Strecken lieferte Anfang März im Rahmen des 25. Spieltags der 1. FC Union beim VfL Wolfsburg eine starke Partie mit vielen Möglichkeiten, verlor aber knapp mit 0:1. Das Siegtor für die Gastgeber fiel denkbar unglücklich bereits in der 24. Spielminute, als Unions Taiwo Awoniyi einen Eckball des VfL unglücklich ins eigene Netzt bugsierte. Das unermüdliche Anrennen der Eisernen auf das Tor der Wolfsburger blieb schließlich unbelohnt, die Hausherren brachten die Führung über die Zeit. Am nachfolgende Wochenende gelang es wieder zuhause zu punkten, musste sich aber unglücklich mit einem Remis begnügen. Union ging gegen den VfB Stuttgart in der ersten Halbzeit verdient in Führung, nachdem Taiwo Awoniyi in der 41. Minute einen Handelfmeter verwandelte. Nach der Pause gelang es den Hausherren selten, die Abwehrkette der Schwaben zu überwinden und die Führung auszubauen. In den letzten 20 Minuten kämpfte sich Stuttgart zurück und erzielte in der letzten Spielminute durch Sasa Kalajdzic den Ausgleich zum 1:1-Endstand. Dann ging es auswärts zu Tabellenführer FC Bayern München. Eine ganze Weile hielten die Eisernen dem Rekordmeister gut entgegen, doch nach 25 Minuten stand es nach einem Weitschuss von Kingsley Coman (16.) und einem Kopfballtor von Tanguy Nianzou 2:0 für die Bayern. In der Nachspielzeit der ersten Hälfte erhöhte Robert Lewandowski auf 3:0. Der ließ gleich nach Wiederanpfiff in der 47. Minute auch das 4:0 folgen. Viel weitere Torchancen sah man dann auf beiden Seiten nicht mehr. Der 1. FC Union musste mit einer 0:4-Niederlage aus der bayerischen Landeshauptstadt zurückreisen. Es folgte eine Länderspielpause.

Nach Redaktionsschluss empfingen die Wuhlheider zuhause als aktueller Tabellenneunter den 1. FC Köln. Am 9. April steht das Berliner Derby im Olympiastadion bei Hertha BSC an. Eine Woche darauf kommt Eintracht Frankfurt in das Stadion An der Alten Försterei. Für das am 20. April stattfindende Halbfinale im DFB-Pokal erwischte Union ein schweres Los mit einem Auswärtsspiel bei RB Leipzig.

Joachim Schmidt

Frühlingsmatinee des Bezirks Treptow-Köpenick 2022

Auch in diesem Jahr laden der Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung Peter Groos und Bezirksbürgermeister Oliver Igel zur digitalen Frühlingsmatinee ein.
Lernen Sie in diesem Film unsere neu gewählten Bezirksstadträte und -stadträtinnen kennen. Wir haben sie zu Beginn des Jahres gefragt, was sie sich für die kommenden fünf Jahre vorgenommen haben und was ihnen besonders am Bezirk Treptow-Köpenick gefällt.
Informieren Sie sich zudem über den neuen Standort der Joseph-Schmidt-Musikschule in Baumschulenweg und werfen einen Blick hinter die Kulissen. Denn wo heute noch Baulärm dominiert, wird noch in diesem Jahr musiziert – im eigens für die Musikschule errichteten Gebäude.
Auch der seit 20 Jahren bestehende Technische Jugendbildungsverein (TJP e. V.) stellt sich vor. Hier haben bereits viele Kinder und Jugendliche des Bezirks bei Kindergeburtstagen, in Ferienworkshops, bei einem Schulbesuch oder einem Praktikum Naturwissenschaften aus einer anderen Perspektive spielerisch kennengelernt. In den vergangenen zwei Jahrzehnten wurde das mediale Angebot stark ausgebaut und mittlerweile auch nicht mehr nur der Jugend nahegebracht. Aber sehen Sie doch selbst!
Kulturell wird der Film durch Beiträge von Christian Ewald, Tobias Hillig und Steffi Breiting, Dirk und Rubini Zöllner sowie Romano aufgelockert und erneut spritzig moderiert von Jürgen Karney. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Zuschauen!
Es gibt auch in diesem Jahr wieder etwas zu gewinnen. Der Tourismusverein Berlin Treptow-Köpenick e.V. stellt dafür Preise zur Verfügung. Beantworten Sie die im Film gestellten Quizfragen und senden Sie Ihre Antworten per E-Mail an presse@batk.berlin.de.
Einsendeschluss ist der 18. April 2022. Unter den richtigen Antworten werden dann die Gewinnerinnen und Gewinner für attraktive Sachpreise ausgelost. Es gelten unsere Teilnahmebedingungen und Datenschutzhinweise.
Die Frühlingsmatinee finden Sie auf dem Youtube-Kanal des Bezirksamtes Treptow-Köpenick unter dem Link: https://youtu.be/nktZy1hpi9o

Bezirksamt Treptow-Köpenick

Tourismusverein startet Fotowettbewerb

Der Tourismusverein Treptow-Köpenick ruft Hobbyfotografen zur Teilnahme an einem Fotowettbewerb auf. Unter dem Motto „Geheime Orte Treptow-Köpenick" werden die schönsten Schnappschüsse gesucht, die auf den Bezirk aufmerksam machen.
Drei der eingereichten Motive werden einen Platz im Bezirkskalender 2023 erhalten.
Die Teilnahme ist bis zum 28. April 2022 möglich.
Maximal drei Fotos inklusive Angabe des Namens, der Telefonnummer und E-Mail-Adresse können per E-Mail an events-presse@tkt-berlin.de gesendet werden.
Mit Übersendung der Fotos wird automatisch das Nutzungsrecht am Bild an den Tourismusverein abgegeben, sodass unter Angabe des Namens des Bildautoren die Fotografien für den Kalender genutzt werden können.

Anfang Mai wird der Tourismusverein die drei besten Fotografien bekannt geben.

Tourismusverein Treptow-Köpenick

Massachusetts – BEE GEES Musical

18.05.2022 I Berlin I Tempodrom I 19:30 Uhr

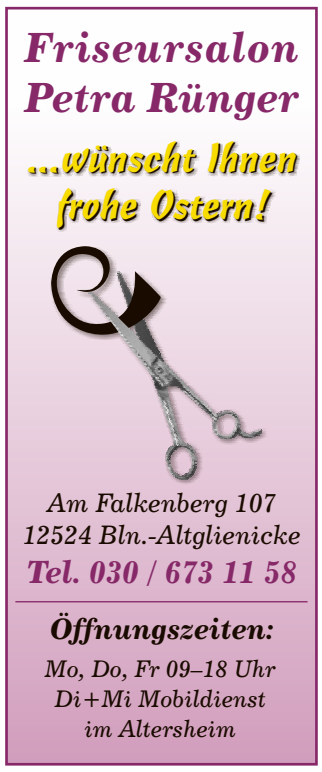
Musikalische Stargäste:
Vince Melouney und Blue Weaver
Die BEE GEES – eine Legende. MASSACHUSETTS – die Tribute-Show auf dem besten Weg dahin.
Die Hits der drei Brüder Robin, Maurice und Barry Gibb brachen alle Rekorde. Jetzt sind es wieder drei Brüder – Walter, Davide und Pasquale Egiziano – die sich mit viel Liebe zum Detail und höchstem Respekt vor dem Lebenswerk der BEE GEES verneigen und die Magie ihrer Musik zurück auf die Bühne bringen. Ihre lange, persönliche Beziehung zur Familie Gibb und ihre unfassbare Authentizität machen die Brüder Egiziano zu weltweit einzigartigen Botschaftern der BEE GEES. Stimmlich und optisch atemberaubend nah am Original überzeugten sie sogar Barry und Robin Gibb, die ihnen begeistert den Titel ITALIAN BEE GEES verliehen.
Die musikalische Sensation perfekt machen BEE GEES Keyboarder Blue Weaver und Original BEE GEES Mitglied Vince Melouney. Veranstalter RESET Production ist glücklich und stolz, alle zwei für „Massachusetts" begeistern und somit den Traum vieler BEE GEES Fans erfüllen zu können.
Freuen Sie sich auf unvergessliche Gänsehautmomente in einer weltweit einzigartigen authentischen Tribute-Show über die wichtigsten Stationen aus dem Lebenswerk der „erfolgreichsten Familienband aller Zeiten" (Guinnessbuch der Rekorde).
Die brillante Live-Band und die temperamentvolle Dance-Crew machen MASSACHUSETTS zu einem Erlebnis für Auge und Ohr.
Tickets erhältlich an allen bekannten VVK-Stellen sowie unter www.beegeesmusical.de

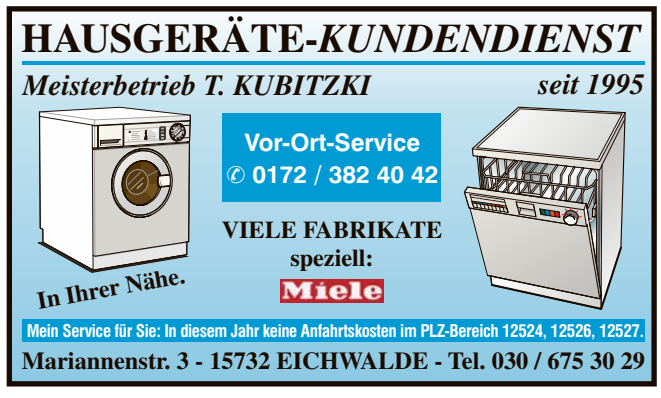
RESET Production

Grünauer Sommerkonzerte in der Friedenskirche

In diesem Jahr werden in der Grünauer Friedenskirche insgesamt sieben Konzertabende mit Solisten, kleineren Ensembles, Chören und Orchester stattfinden, musikalisch spannt sich der Bogen vom Mittelalter bis zu traditionellen Klezmer-Klängen und Kompositionen des 21. Jahrhundert.
Auftakt der diesjährigen Grünauer Sommerkonzerte ist **am 30. April:**
Unter der Leitung von Martin Knizia, Kantor der Kirchengemeinde Altglienicke, spielt das Kirchenkreisorchester (Regionalorchester) Werke von Antonio Vivaldi, Johann Sebastian Bach und Henry Purcell.
Das Konzert beginnt um **18:00 Uhr**. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Sabine Rogge





IMPRESSUM

Herausgeber: Joachim Schmidt **Verleger:** Sven Pritsch
Gestaltung/Anzeigen: Yvonne Thon
Auflage: 36.400 in kostenloser Verteilung an die Haushalte.
Es gilt die Preisliste vom 01.10.2021.
Druck: BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH, www.berliner-zeitungsdruck.de
Postanschrift: Dörferblick Werbe- und Verlags KG, Stromstr. 40, 12526 Berlin
Telefon: 67 68 91 00 **Fax:** 67 68 91 01 **E-Mail:** yvonne@doerferblick.de
Internet: www.doerferblick.de

Die von den Autoren vertretenen Meinungen stimmen nicht in jedem Fall mit denen der Redaktion überein. Alle Terminangaben sind ohne Gewähr, Änderungen und Irrtümer bleiben vorbehalten.

KiezZentrum

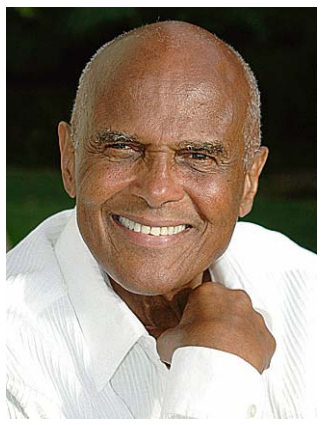
Dahmestraße 33 • 12526 Berlin-Bohnsdorf

BOHNSDORFER KULTURKÜCHE
KIEZKLUB • STADTTEILBIBLIOTHEK

Bohnsdorfer Kultur-Küche

1.Tel.: 67896191
2.Tel.+Fax: 67896286
bohnsdorf@kulturring.berlin
Mo–Do 12:00–18:00 Uhr
und zu den Veranstaltungen

Bis 10.06., Mo–Do 12–18 Uhr:
Ausstellung,
Eintritt: frei
„Klang der Stadt"
Fotografie – Zuzana Richter & Lutz Liebe
Die in Prag (CSSR) geborene Fotografin und Mediendesignerin **Zuzana Richter** versteht es, Aufregendes und Unaufgeregtes, aber Besonderes in der Stadt zu entdecken. Architektur und Bewohner oder auch Skulpturen ergeben Stimmungsbilder und Effekte, die uns überraschen und „herausfordern".
Seit 1979 beschäftigt sich **Lutz Liebe**, von Beruf Elektromonteur, mit künstlerischer Fotografie und widmet sich seiner Leidenschaft bis heute auch als aktives Mitglied des Colorclubs Treptow-Köpenick. Er „porträtiert" insbesondere in städtischer Umgebung Menschen, Architektur und Industrieobjekte.
Eintritt: 4,00 Euro (mit JKS für Kitas)
Wir bitten um Anmeldung!
22.04., 19:00 Uhr: Filmvortrag
„Romy Schneider zum 40. Todestag"
mit **Irina Vogt**, Filmwissenschaftlerin
Filmbeispiel: „Drei Tage in Quiberon" *(Deutschland/Österreich/Frankreich, Regie: Emily Atef)*
Am 29. Mai 1982 starb die weltbekannte deutsche Schauspielerin Romy Schneider im Alter von nur 43 Jahren. Wir zeigen den Gewinnerfilm des deutschen Filmpreises 2018 (7 Auszeichnungen!), der die Tage um das legendäre Interview in Quiberon in den Mittelpunkt stellt. Der Journalist Michael Jürgs und der bekannte Fotograf Robert Lebeck bekommen im April 1981 die Chance, Romy Schneider zu porträtieren. Das Ergebnis ist das vielschichtige Bild einer mitreißenden wie sensiblen Frau in all ihrer Widersprüchlichkeit. Ein Jahr später stirbt Romy Schneider. Der Film verdichtet den Mythos Romy Schneider am Ende ihres Lebens.
Marie Bäumer gelingt eine grandiose Darstellung von Romy Schneider, dafür wurde die Schauspielerin beim Europäischen Filmpreis als beste Darstellerin nominiert und beim deutschen und bayrischen Filmpreis ausgezeichnet.
Eintritt: 6/5 Euro, Bitte melden!
29.04., 19:00 Uhr:
Musikalisch-Literarisches



HARRY BELAFONTE –
Sänger der Herzen
(Foto: Harry Belafonte/google)

Hommage zum 95. Geburtstag 2022
Das Kalliope-Team mit der Journalistin **Gisela M. Gulu**, dem Schauspieler und Sänger **Lusako Karonga** und dem Pianisten **Armin Baptist** leistet seinen Tribut an diesen großartigen Künstler.
Mit einem fiktiven Gespräch, das von Belafontes berühmtesten unvergesslichen Songs ergänzt wird, kommen wir dem Leben und der Persönlichkeit dieses engagierten Menschen sehr nahe. Aus Jamaika stammend und in Harlem aufgewachsen, hat er sich immer gegen Rassentrennung und alles Unrecht sowie für Menschlichkeit mit seiner Stimme eingesetzt.
Eintritt: 8/7 Euro, Bitte anmelden! ■

Osterfest
So, 17.04.
Buntzelstr. 34
am Buntzelberg
S-Bahnhof Grünau
10 min Fußweg
www.buntzel-ranch.de

Gottesdienste

Alle Termine unter Vorbehalt!

EVANGELISCHE KIRCHE

Altglienicke, Pfarrkirche
Semmelweisstr. 3, Tel. 6 72 83 81
16.04., 17:00 Uhr, Orgelvesper, Knizia
17.04., 10:00 Uhr, Gd, Abm, Geiger
01.05., 10:00 Uhr, Gd, Taufe, Geiger

Altglienicke, Gemeindezentrum
Rosestraße 42
10.04., 10:00 Uhr, Gd, Abm, Kir.-Café u. Kinder-Gd, Geiger
24.04., 10:00 Uhr, Gd, Geiger
08.05., 10:00Uhr, Gd, Abm., Kir.-Café u. Kinder-Gd, Geiger

Bohnsdorf, Dorfkirche
10.04., 10:30 Uhr, Gd, Youett
24.04., 10:30 Uhr, Gd, Liebig

Bohnsdorf, Gemeindeheim
Reihersteg 36, Tel. 676 10 90
14.04., 19:30 Uhr, Grün-Do, Gd, Tisch-Abm,Kastner
17.04., 05:30 Uhr, Oster-So, Gd m. Osterfeuer u. -frühst., Kast.
10:30 Uhr, Familien-Gd m. Kita, Kastner & Kita-Team
01.05., 10:30 Uhr, Gd, Draeger

Grünau, Friedenskirche
Don-Ugoletti-Platz
10.04., 09:00 Uhr, Gd, Youett
15.04., 10:30 Uhr, Karfr., Gd,Kast.
16.04., 21:30 Uhr, Osternacht, Gd, Liebig
24.04., 09:00 Uhr, Gd, Liebig
01.05., 09:00 Uhr, Draeger, Gd
08.05., 09:00 Uhr, Gd, Kastner

Kirchengemeinde Johannisthal
Sterndamm 90, Tel. 6 36 13 48
10.04., 10:00 Uhr, Gd, Scheel
14.04., 18:00 Uhr, Pessachfeier mit jüdischer Liturgie in BSW, Pfeiffer & Junge Gemeinde
15.04., 10:00 Uhr, Gd mit Abm, Scheel
17.04., 06:00 Uhr, Andacht zur Osternacht in Johannisthal, anschl. gemeins. Frühstück, Scheel
10:00 Uhr, Fest-Gd zum Gemeindejubiläum, anschl. Kirchen-Café, Scheel
18.04., 11:00 Uhr, Regional-Gd in Treptow, Döhle & Jugendchor der Region
24.04., 10:00 Uhr, Gd mit Abm, Scheel

KATHOLISCHE KIRCHE

Gemeinde Christus König in:
• Adlershof, Christus König Nipkowstr. 15
Do, 09:00 Uhr, Hl. Messe, anschl. Seniorenrunde
Sa, 18:00 Uhr, Vorabendmesse
So, 11:00 Uhr, Hl. Messe
• Altglienicke, Kirche Maria Hilf Cimbernstr. 2 o. Lianenweg 20
Di, 09:00 Uhr, Hl. Messe, anschl. Seniorenrunde
So, 09:00 Uhr, Hl. Messe
• Bohnsdorf, St. Hedwigskapelle im Krankenhaus, Buntzelstr. 38
Mi, 09:00 Uhr, Hl. Messe
So, 09:00 Uhr, Hl. Messe ■

Ortsverein Grünau e.V.

Bürgerzentrum

Wassersportallee 34
☎ 674 43 48
info@ortsverein-gruenau.de
www.ortsverein-gruenau.de

Es gelten die aktuellen Coronabestimmungen des Landes Berlin.
Fotoausstellung
„Natur – wie ich sie sehe"
Ingrid Weng – *Eine Grünauerin in ihrem Kiez unterwegs, Natur durch die Augen einer Grünauerin festgehalten*
Ingrid Weng arbeitet sowohl analog wie auch digital beim Fotografieren. Sie ist ein umfassend interessierter und gebildeter Mensch. Kunst und Kultur, fließen hinein in ihre künstlerische, fotografische Arbeit.
Café-Öffnungszeiten:
Di–Fr 14–18 Uhr
Samstag, 09.04., 18:00 Uhr:
Grünauer Jazz Bühne #2
Deutschlands Jazzstimme Nr. 1:
USCHI BRÜNING
Seit über fünf Jahrzehnten steht sie auf der Bühne und wie ein Single-Malt-Whisky, der viele Jahre im Sherry- oder Eichenfass lagert, wird auch ihre Stimme immer besser, kräftiger, reifer. Neben Jazz, Blues und Chanson gehört ihre große Liebe seit jeher der Gospel-Tradition. Im Trio mit dem Organisten und Keyboarder **Matthias Suschke** und dem Trompeter und Flügelhornisten **Johann Plietzsch** lebt sie diese Liebe aus. Im sakralen Raum, getragen vom Klang der Kirchenorgel, spannen sie einen Bogen von Re-

USCHI BRÜNING
(Foto: Kristin Schley, Schleychwerbung)

naissance-Musik, über Film- und Musicalkompositionen zu zeitlosen Gospel-Klassikern und spontanen Improvisationen.
Veranstaltungsort: Friedenskirche Grünau, Don-Ugoletti-Platz, 12527 Berlin
Beginn: 18 Uhr, *Einlass:* 17 Uhr
EINTRITT FREI, Spenden erwünscht
Do, 21.04., 19:00 Uhr:
LeseLust im BürgerZentrum
„Das Knirschen des Eises im Sommer"
Jens Grandt, *der Grünauer Wissenschaftsjournalist und Buchautor, liest aus seinem Roman*
Vulkane am Nordpol? Doch, das gibt es. Was erlebt die Mannschaft eines Forschungs-Eisbrecher, wenn ein Vulkan am Meeresboden explodiert? Wie erträgt der deutsche Ingenieur Hartmut Wegler und seine finnische Freundin Arrida die Gefahr?
Jens Grandt hat an der Erkundung des Vulkanismus in der Nähe des Nordpols teilgenommen.
Der Autor war in seinem ersten Beruf Journalist für die „Wochenpost", „Das Magazin", Spektrum der Wissenschaft", „Süddeutsche Zeitung". 1996 konnte er an einer Antarktisexpedition teilnehmen. Zwei Arktisexpeditionen führten ihn nach Grönland, in die kanadische Hocharktis und nach Sibirien. Neben Reportagen verfasste er mehrere populärwissenschaftliche Polarbücher. Darüber hinaus entstanden Publikationen zu philosophischen Themen.
Ein Autor mit breitem Spektrum, der sich gern den Fragen der Zuhörer stellt.
Eintritt: 8 Euro
Sa, 30.04. 19:00 Uhr:
Klassik in Grünau
„Von Beethoven bis de Falla"
Klavierkonzert mit dem Pianisten
ANDREAS MÜHLEN
Andreas Mühlen – pianistische Ausbildung bei Bernhard Roderburg an der Robert-Schuman Hochschule Düsseldorf. Wertvolle Impulse erhielt er während eines Zusatzstudiums in der Meisterklasse Rudolf Buchbinder an der Musik-Akademie Basel. Er spielte Konzerte in Deutschland in allen namhaften Großstädten sowie in der Schweiz, in Österreich, Italien, Frankreich, Dänemark, Portugal, Spanien, Russland und Hongkong.
Sein Repertoire umfasst sowohl die traditionelle Klavierliteratur als auch selten gespielte Werke. Es enthält Werke des 17. Jahrhunderts, der Klassik, der Romantik, des Impressionismus und der zeitgenössischen Moderne. (Aktuelle CD: https://smarturl.it/View-On-Europe)
Eintritt: 15 Euro
Veranstaltungsort: BERBUS ALLIANCE, Regattastraße 187
Jeden Mi, 14:00 Uhr:
SpieleNachmittag
Skatspieler gesucht! *Teiln.:* 1 Euro
Jeden Di, 15:30 Uhr:
Qi-Gong – sanfte Bewegung und Entspannung
Zurzeit max. 4 Teiln., Grundkurs
Kursleitung: Eckehart Fischer
kostenfrei, freiw. Spende bis 3 Euro
Jeden 1. Mo im Monat, 16 Uhr:
Lesekreis Grünau
Anmeldg.: redaktion@wababbel.de
Vorschau Mai:
Sa, 14. Mai, 19:00 Uhr:
Grünauer Blues Bühne #2
Blues-Trio mit **Martin Scheffler** (git), **Henry Heggen** (harm, voc), **Micha Maass** (dr)
Veranstaltungsort: BERBUS ALLIANCE, Regattastraße 187
Eintritt: 15 Euro ■

Redaktionsschluss für die Maiausgabe: 25.04.2022

Ortolfstr. 182–184 | ✆ 90297-6717

KIEZKLUB
Im Bürgerhaus Altglienicke

Fr, 22.04.: **„Wenn der weiße Flieder blüht ...!**
ab 14:00 Uhr von Operette bis Schlager mit **Bert Mario Temme** in Kooperation mit der Volkssolidarität! Eintritt: 2,50 €
Fr, 13.05.: **„Strandcafé" – Die Wilden Witwer** präsentieren Ihnen eine
ab 14:00 Uhr musikal. Reise in die 20er–30er Jahre! Kooperationsveranstaltung mit der Volkssolidarität Altglienicke! Eintritt: 2,50 €
Mi, 24.05.: **„Deutsch-russisches Frühlingskonzert"** mit **Urmas Pevgonen!**
ab 14:00 Uhr Ein kulinarisch-musikalisches Programm! Eintritt: frei!
ab 05.04.: **NEU! Jede Woche Dienstag**
15–16:30 Uhr **„Bonjour les amis" – Französisch für Jedermann**

Dahmestr. 33 | ✆ 67895091

KIEZKLUB
Im KiezZentrum Bohnsdorf

Fr, 22.04.: **Konzert mit dem Doppelquartett „Acht im Einklang"**
19:00 Uhr Eintritt: 5 Euro
Do, 29.04.: **TALK UND MUSIK Nr. 47**
19:00 Uhr **Lutz Hoff begrüßt den Schauspieler und Schlagersänger Beppo Küster**, Eintritt: 5 Euro

Die fröhlichen Sänger von Johannisthal suchen ab sofort eine/n Chorleiter/in

„Wir bleiben Jung" unter diesem Motto treffen sich die fröhlichen Sänger/innen von Johannisthal jeden Dienstag von 10 bis 12 Uhr im Kiezklub altes Rathaus Johannisthal, Sterndamm 102, 12487 Berlin.
Wir sind eine Singgruppe, hervorgegangen aus einem großen Chor, der mehr als 30 Jahre lang erfolgreich war. Wir wollen mit Singen das Gemeinschaftsgefühl stärken und Trübsal vertreiben. In den 2 Stunden singen wir bekannte Lieder. Leider müssen wir schon seit 3 Monaten allein singen, da unsere bisherige Chorleiterin uns nicht mehr betreuen kann. Damit unsere Singegruppe weiterhin bestehen bleibt, versuchen wir auf diesem Weg, eine/n Chorleiter/in zu finden. Da wir im Alter von 60 bis über 90 Jahren sind, hätten wir den Wunsch, die bisherige Probezeit beizubehalten bzw. einen Termin am Vormittag zu finden. Schön wäre es auch, wenn unser/e Chorleiter/in ein Instrument spielen könnte.
Wenn Jemand ein Herz für uns als Singegruppe hat und uns ermöglicht, auch für neue Mitglieder zu werben, oder sogar selbst neue interessierte Mitglieder mitbringt, dann bitten wir um eine Meldung.
Ansprechpartner ist der Leiter des Kiezklubs Johannisthal, Herr Lutz Sonntag. Er ist erreichbar unter der Telefonnummer 030 902975665.
Kiezklub altes Rathaus Johannisthal

Gartenmarkt „Späth'er Frühling"

7. und 8. Mai | Frühlingsfest mit Blütenpracht und Live-Musik

Ein farbenfrohes Blütenmeer soweit das Auge reicht: Beim Gartenmarkt „Späth'er Frühling" leuchten Hyazinthen, Narzissen und Milchsterne mit den rund 300 Tulpensorten der großen Tulpenausstellung um die Wette.

Klimafeste Zukunftsbäume und Pflanzen für Garten, Terrasse und Balkon

Pflanzen für Garten, Terrasse und Balkon stehen beim Gartenmarkt auf dem historischen Späth-Gelände im Mittelpunkt. Im neuen Baumquartier finden sich unter den 100 Baumsorten mit kleinen Kronen für den Haus- und Stadtgarten viele Raritäten

und besondere Formgehölze. Klimafeste Zukunftsbäume wie Eisenbaum, Zerreiche, Feldahorn, Amberbaum und Rotahorn säumen den Weg.
Bei der ersten Baumschulen-Späth-Olympiade können Hobbygärtnerinnen und Hobbygärtner Ausdauer, Schnelligkeit und Geschicklichkeit beweisen.

Anekdoten, Musik und großes Kinderprogramm

Als Unternehmensgründer Christoph Späth spaziert Reimesprecher Theo Theodor über das historische Gelände. Er unterhält die Gäste mit Anekdoten aus der mehr als 300-jährigen Unternehmensgeschichte. Live-Musik sorgt für beschwingte Stimmung. Hexenkessel Hoftheater und Märchenerzählerin Ellen Luckas treten Open-Air im Haus aus Bäumen auf.

Frühlingsmarkt bei Späth mit rund 100 Ausstellern

Der Gartenmarkt „Späth'er Frühling" ist ein Frühlingsmarkt mit rund 100 Ausstellern, Schaugärten mit Rhododendron, Gräsern, Fertighecken und Natursteinen, Gartentipps und Pflanzenberatung, Kunsthandwerk und Deko-Ideen, Weinlounge mit Winzerweinen, kulinarischen Spezialitäten und unzähligen Besonderheiten für Haus und Hof, Garten und Küche. Besucherinnen und Besucher genießen ein Gärtnerwochenende mit Spaziergang inmitten bunter Frühlingspracht.

Gartenmarkt „Späth'er Frühling"
7. und 8. Mai, 9 bis 18 Uhr
Eintritt: 8 Euro (ermäßigt 5 Euro; Kinder bis 16 Jahre frei)
Der Eintritt dient dem Erhalt des historischen Geländes. Zudem gibt es 10 Prozent Rabatt auf alle Pflanzen der Späth'schen Baumschulen.

Späth'sche Baumschulen, Späthstraße 80/81, 12437 Berlin
S Baumschulenweg/Bus 170+265; U7 Blaschkoallee/Bus 170; Für Autofahrer: A 113/Ausfahrt „Späthstraße", großer Parkplatz am Ligusterweg
(Fotos: Daniela Incoronato)
www.spaethsche-baumschulen.de

Späth'er Frühling
7. + 8. Mai, 9–18 Uhr
Großer Gartenmarkt im Blütenmeer
mit Kinderprogramm und Musik
SPÄTH BAUMSCHULEN
Tulpensortenschau ab Mitte April
300 Tulpensorten aus aller Welt in voller Pracht
Ausstellung vor der historischen Packhalle
Späthstr. 80/81 | 12437 Berlin-Treptow | www.spaethsche-baumschulen.de

GRÜNAUER SOMMERKONZERTE
Friedenskirche • Berlin-Grünau • Don Ugoletti-Platz, Ende Eibseestr.
Samstag, 30. April 2022, 18 Uhr:
Kirchenkreisorchester – Leitung Martin Knizia
Werke von Antonio Vivaldi, Johann Sebastian Bach und Henry Purcell

20 Jahre
Tangles Hair
Waltersdorfer Str. 109 • 12526 Berlin
Tel.: 030 - 6782 4111
Mit Gewinnspiel unter www.tangleshair.de
Termin-Online-Buchung möglich!
Wir wünschen frohe Ostern und sonnige Frühlingstage.

HORN® Ihr neues Bad
Wir schenken Ihnen
*Beim Kauf eines neuen Bades
Gültig bis 30. April 2022
15% auf alle Badartikel*
Exakte Badplanung
Saubere Demontage
Eigene Monteure
Ihr neues Bad in zehn Tagen
Festpreisgarantie
Lebenslanger Kundendienst
030 - 37 58 67 70
NEU! Gratis Online-Badplaner
Foto: Puris
Erfahren Sie mehr unter **www.hornbad.de**

PREISRÄTSEL

Unser WG-Pflegeteam in Altglienicke freut sich auf Ihre Verstärkung!

Rufen Sie uns an!

030/5098648

bewerbung@drk-pflegeservice.de
www.drk-pflegeservice.de

Tel. 67 82 40 44

Vielhaarmonie

Victoria Lindner & Victoria Popp GbR
Richterstraße 8 • 12526 Berlin

Entspannte Ostertage!

www.vielhaarmonie.com

Mobiler Glasservice
Glaserei
NICO LABOTZKE
Meisterbetrieb · Gegründet 2005

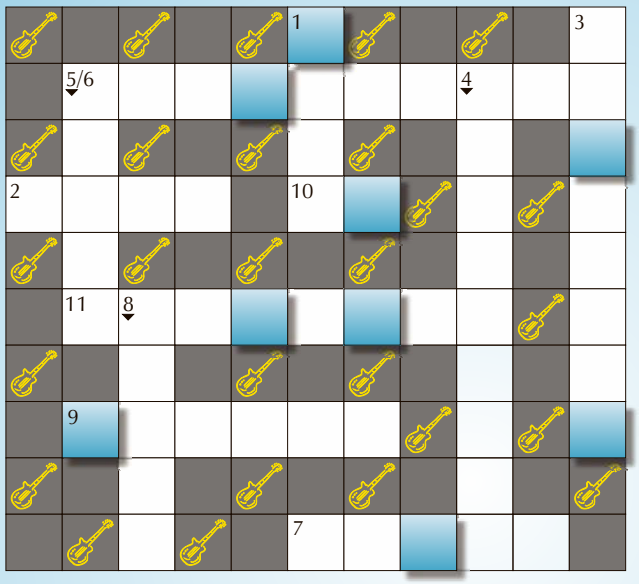
Köpenicker Landstraße 252
12437 Berlin-Baumschulenweg
www.labotzke.de

Frohe Ostern!

Telefon: 030-4199 8770
Mo–Do 8:00–17:00 Uhr | Fr 8:00–13:00 Uhr
Abrechnung über Ihre Glasversicherung möglich

- Fensterreparatur
- Isolierglas
- Spiegel
- Vitrinen
- HSW-Anlagen
- Schaufenster
- Bilderwerkstatt
- Glasschleiferei
- Bleiverglasung

SILBEN-KREUZWORT-RÄTSEL



1. Gruppe von Musikern
2. Musikrichtung
3. elektr. Musikinstrument
4. immer wieder gern gehörter Musiktitel
5. Bühnenbeleuchtung (Mz.)
6. Takt angebendes Instrument
7. Klangfarbe elektroakust. Instrumente
8. (musikal.) Zählzeiten
9. anderer (musikal.) Begriff für Harmonie
10. Abkürzung für Disc Jockey
11. gute Laune unter Menschengruppe

Aus den Silben

AK - BAND - DJ - E - EVER - GI - GREEN - KORD - MUNG - RE - ROCK - SCHLAG - SOUND - SPOTS - STIM - TAK - TAR - TE - ZEUG

sind elf Wörter zu bilden. Die Buchstaben der blauen Felder ergeben in richtiger Reihenfolge geordnet das Lösungswort, was auf das Ereignis hinweist, welches die Gruppe HAI begeht.

Die Lösung für das März-Rätsel lautet:

GRÜNES BAND

Der Gewinner heißt:

Reiner Wenzel

Einsendeschluss für das April-Rätsel ist der 20.04.2022.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Zu gewinnen gibt es:

5 x 2 Freikarten für

50 JAHRE HAI

Die Rätsel-Lösung bitte einsenden an:

Der Dörferblick
Stromstraße 40
12526 Berlin

Am **Samstag**, dem **30. April 2022**,
Einlass: **ab 18:00 Uhr**, Beginn: 20:00 Uhr

» 50 Jahre HAI «

inklusive HAI in der Besetzung von 1982
sowie **Gerdchens Dampferdisco**
zum 20. Mal in der Waldgaststätte **„Hanff's Ruh"**

Eintritt: Abendkasse 20 € / Vorverkauf 17 € in „Hanff's Ruh", 12527 Berlin-Grünau, Rabindranath-Tagore-Str. 25 und in Eichwalde, Bahnhofstraße 87, „Wäsche für Sie & Ihn".

Meisterbetrieb

Frohe Ostern!

SCHINDLER'S DACHSERVICE

HARDY SCHINDLER

Beratung und Umsetzung von Schallschutzmaßnahmen auf dem Dach!

- Ausführung sämtlicher Dach- und Bauklempnerarbeiten Ziegel, Zink, Schiefer, Kupfer, Aluminium, Flachdach
- Spezialist für Flachdachsanierung mit Icopal-Decra-Dachsystemen

24h Dach-Notdienst, Sofortreparaturen

Grünbergallee 137A • 12524 Berlin • Tel. 030/673 13 98 • Funk 0171/545 96 97
www.dachdecker-schindler.de